

der Sprachen allein wöchentlich von gegen 100 Lernenden besucht, 7500 Schüler sind bis jetzt in demselben unterrichtet worden, von denen viele zwei und mehrere Sprachen erlernten und nicht weniger den trefflichen volksguten Unterricht unter abwechselnder Lehre nationaler Lehrer benutzten. Auf diese Weise erreichten Solche, welche beispielweise Französisch und Englisch unter Belehrung der Uebersetzungen ins Deutsche) angelernt wurden, das Ziel ihrer zweifachen Ausbildung mit nur einfachen Opfern an Zeit und Kosten.

- S. 367 sub 11 des Reichsstrafgesetzbuchs sagt, dass Personen, welche wilde Thiere hält, ohne die erforderlichen Vorstethsmässigkeiten zur Verhütung von Beschädigungen anzunehmen mit Geldbuße bis 50 Thlr. oder Frist bis 6 Wochen belegt werden. Nach unserer Meinung müsse nun der Besitzer des übersehnen Kreuz zur Verantwortung gezogen werden, denn es bleibt unverkennbar eine für die persönliche Sicherheit eines jeden auf der Straße Wandelnden sehr gefährliche Sache, wenn er durch eine sorgf. Ordnung in seinem Circus die Möglichkeit offen läßt, daß seine Elefanten auf der Strecke sprazieren gehen. So ein Thier ist einmal ganz unbeliebt und gefährlich, das andere mal aber, wenn ihm etwas in die Quere kommt, höchst gefährlich! Doch sein Grunderbauer hat dies auf so gelind gelaufen, eigentlich ähnliche Welle Reklame zu machen versucht, wie sie er gegenwärtig. Sein Geschäftsführer ist ein gewisser Moles, oder sein Propriet - hilft ihm dabei mit rüttender Einladung. Er läuft in Kusissen erregender Weise in der Stadt umher ohne Respektierung der geschilderten Bedrohung, er gedreht eben zum „Unerkannten Circus.“ Überstreichlich wird man bedenkenlich mit aller Entschiedenheit dem Herrn Wiers Rücksicht vor unseren wohlsartigen und sicherheitspolizistischen Bestimmungen eintheilen.

- Die am 17. und 18. d. o. abgehaltenen Klassenprüfungen in der Schule unserer Nachbargemeinde Strelitz, in welcher im verlorenen Schuljahr 330 Kinder unterrichtet wurden, legte ein für das gelauende Lehrercollegium ein günstiges Zeugnis ab. Die Einwohner von Strelitz, bestechend die Eltern der Kinder hatten sich aber von den Prüfungsergebnissen gänzlich fern gehalten, ein Umstand, der keineswegs Rücksichtung vorstellen verdient. In den Abendstunden des 18. d. o. erschien auch drei strenge bedürftige Confirmanden Geschworene.

- Wie wir berichteten, war vorläufig Sonntag Nachmittag im reichsten Flor stehender Wintergarten von 2000 Personen besucht; auch die ganze Woche platzten viele Naturfreunde dorthin und zu heute sind umfangreiche Vorlesungen getroffen, um in Stellauern und Wintergarten eine große Besucherzahl aufzunehmen.

- Im Jahre 1874 war die seit langen Jahren immer bedeutende Ausfuhr von Waren aus Leipzig nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika nicht so groß wie im Schj. Während 1873 der Wert der von Leipzig aus hinsüber verschickten Waren 2,745,139 Dollars betrug, sind im letzten Jahre um 164,599 Doll. weniger, also nur für 2,580,540 Dollars nach Nordamerika verschickt worden.

- Am Victoria-salon (Vollstheater) steht man jetzt allenthalben neue Ballettpaare, also war unter Hörerfolg kein fassbares, als wir ohnmächtig verfussten, daß Herr Ballermeister W. Kertwig das Regime ebenfalls übernommen hat und gleich wieder in seinem Auge leisten wollte. Unter seiner Leitung ist das vielleicht sonstige Olympia und Treiben der Ballerinen mehr und nicht verschwunden und hat vorbedachten sinnvollen Bewegungen Platz gemacht. Die Arrangements sind mehr oder minder.

- Herr Stabdkomponist Wagner bleibt hente ein Abendskoncert in den Kaiserlichen Vocalitäten (Sociedad) auf der Königstraße. - Herr Musikkritiker Tietzler concertirt mit seiner vollständigen Capelle in Damm's Establishment. Es ist dieses das erste Konzert, welches von einem starken Klang in dem jüngsten und zugleich sehr schwäbischen Saale ausgeführt wird.

- In der Restauration zum Heldschenhaus concertirt hente Nachmittag 4 Uhr ausnahmsweise das hier so beliebt gewordene erste österreichische Damen-Streichquartett unter Mitwirkung des Pfeifer- und Cöplerhändlers Herrn Ludwig Hödlmayer aus Wien.

- Dresden, 10. März. Heute Nachm. 2 Uhr scheuten bei Ankunft eines Güterwagens die Pferde eines dem Gutshof Hünfeld in Schreiber gehörten Knecht-Gehilfes, gingen seitwärts rückwärts und stürzten zusammen dem schweren Kastenwagen rücklings den ca. 50 Ellen laufen und ca. 12 Ellen hohen Stoßgraben in der Nähe des Bahnhofs. Ihr Hirnschädel (soldat war früher unverletzt und wurde von Privativen teilweise aufgerichtet). Das Pferd verlor jedoch auch heute sehr ähnlich wieder einen Gang; zu bewundern ist aber, daß bei dem so bedeutenden Verlust in diesem Orte gehörte Unzufriedenheit nicht schon stattgefunden haben!

- In Leipzig ist der Restaurateur Haase bei einem Spazierritte vom durchgehenden Pferde gestürzt und bewußtlos vom Pferd getragen worden.

- Versteigerungen den 21. d. in den Gerichtshäusern: Chemnitz: Chemiker Baumhöckungs-Gesellschaft Gründstück 20,35; Dr. Dresden: Emilie Clementine Heyde's Hand, Strehlerstraße 44, 105,000 Mark tarif.

- Offizielle Gerichtsbesichtigung am 19. März. Auf der Anklagebank nehmen die hübste Friederich Hermann, Nieder aus Niederlößnitz und Georg Adolf Schulz aus Hause des Gartens Platz, um sich wegen gemeinschaftlicher schweren Diebstahls, des Abschlags zu verantworten. Nieder ist 22 Jahre alt und noch völlig unbescholt, während sein älterer Bruder mehrere kleine Vorbeurteilungen erlitten hat. Die Anklagen standen bei dem kleinen Juwelierbüro Friederich auf der Hauptstraße in Döbeln. Beide waren einmal, und zwar Sonntags, wurde gemeinsam in dem Hintergebäude Friederich geschnitten und heraus in einem Sack nach dem darunter befindlichen Pferdestall gefordert. In dem zum Schnüren bestimmten Raum, in welchem der Schlüssel stets bei der versch. Richter aufbewahrt wurde, deland sich auch eine der Beute gehörige große verschlossene Kiste, welche mit alten Juwelenkonserven und einer großen Melle Leinwand angefüllt war. Am 1. Februar schloß er, daß sich nun beide darüber her, die Kiste zu erbrechen und ihren Inhalt zu betrachten. Der Delikat war tatsächlich durch einen Gewaltangriff, während einer fallenden Schlüssel mit abgedrehtem Bart sich in einem Winkel aufzog. Die Diebe stießen die Leinwand in einen Hinterlassungsschlund und verbargen ihn im Pferdestall. Nieder machte sich bald darauf mit dem Diebstahlabschlag und der Bebauung fort, schenkte einen kleinen Theil davon seiner Geliebten Kreuz zu Weinhändler und verkaute den Hauptrest auf der Commerzstraße für 4 Thlr. 15 Pf. Dem Käufner gegenüber hatte er angegeben, daß diese Schule habe die Leinwand von zu kaufen gekauft erhalten, und daher möchte er, der Käufner, ihm eine fortlaufende Bewertung über den erlangten Kaufwert mitgeben. Georg Adolph Schulz bekam von dem unanhaften Nieder nicht von dem Gelde, konnte auch trotz wiederer Mahnung nichts erlangen. Der Letztere machte ihn den Sonntag darauf, angeblich um höheren Preis zu erhalten, von seinem Herren fort. Mindestens 100 Ellen Leinwand à 5 Pf. hat nach den Angaben der Beuteleien die Stelle gekost. Nieder ist überdies beschuldigt und gestadet, von einem gewissen Weißer ein Täschentuch als Beute angenommen zu haben, von welchem er wußte, daß es gefälschte Waare sei. Die Beurteilung ward in gleich vorzüglicher Weise von den Herren Justizrat Möller und Dr. Stein und vorzüglich Breuer geführt. Der von Herren Gerichtsrat Jungnickel präsidierte Gerichtshof erkannte für Schulz auf 1 Jahr 3 Monate Zuchthaus, für Nieder auf Gefängnis in derselben Dauer, überdies für beide auf zwölftägigen Ehrenrechtsschluß.

- Erneut eingeladene Gerichtsverhandlungen. Moritz Vermischtag 9 Uhr. Antrag verhandlung wider Louis Peter, Peter geb. Lieber und Thorm. wegen Dienststalls. Einspruch: 9 U. wider Emilie Concordie bzw. Bresslauer in Bildkrust wegen Unterstzung - 9½ U. wider Moritz Höhner und Werner hier wegen Widerstandes etc. - 10 U. wider Frieder. Ernst Müller in Niederlößnitz wegen Beleidigung. - 10½ U. wider Christiane Kuntze hier wegen Beleidigung. - 11 U. wider Carl August Witteroth in Ehrenberg wegen Beleidigung. - 11½ U. wider Johann Witteroth und Genossen in Oberwörth wegen Körperverletzung. - 11½ U. hier im Gerichtsgefängnisse Eduard Vanpland hier wegen Beleidigung.

- Mitterungs-Berobachtung am 20. März, Abdo. 5 U. Baronierstand nach Eko & Höfli hier: 27 Paris. Rott 7. V. (seit gestern 2 U. gefallen). - Thermometer nach Neumann:

1 Grad über Null. - Die Schloßhurmühle zeigte Nordwestwind. Himmel hell. - Höhe in Dresden, 20. März, Mitt.: 40 Cent. unter 0.

Zugeschichte.

Deutsches Reich. Don Alfonso von Bourbon ist bekanntlich von der spanischen Regierung des Wortes, der Brandstiftung und des Blödsinn angeklagt worden. Es wird daher vor Interesse sein, auf die Ereignisse, welche den Grund zu der Anklage geben, einen Rückblick zu werken. Um den Bräutigamen der Karlisten, das sie bald heilig in die Hauptstadt Madrid eintraten würden, einen Hintergrund zu geben, unterwarf der Infant Alfonso als damaliger commandirter General der katholischen Gardearmee im Juli vorher Sabado einen Marsch gegen Guernica. Am 13. Morgens gingen angeblich 8000 Mann, geführt von dem General Freitas, dem Warter von All und dem Kanonkuss von Villalain, unter Alfonso's Oberbefehl die Vorstadt Garretaria an. Dreimal wurde der Sturm durchgeschlagen, entlich aber waren die Kräfte der kleinen republikanischen Besatzung frisch und sie mußte sich in die Stadt zurückziehen. Der Gouvernant Iglesias, zur Ueberredung aufgerufen, antwortete ablehnend. Die Karlisten wiederholten am folgenden Tage ihren Angriff; am Abend des 15. drangen sie nach beständigem Feuer in die Stadt ein. Nun begannen die schrecklichen Szenen, durch welche die Kämpfer für Christus und Altar ihr Sieg zu schwören pflegten. Da es darauf ankam, unfreundliche Aktivitäten zu kennen, welche der Anklage und gerichtlichen Vorladung Don Alfonso's zu Grunde liegen, so lassen wir hier den wesentlichen Inhalt des im Juli vorigen Jahres von der Marcaire offiziellen Zeitung veröffentlichten amtlichen Berichtes folgen, den der Gouverneur der Provinz Guenca an die Regierung erstattet hat: "Die Vorstadt Garretaria wurde zuerst von den Karlisten besetzt, welche darauf mit der Plünderung, Brandstiftung, dem Mord und der Schändung beginnend, das Hauseszähre zerstörten und verbrannten. Bald rückten auch Don Alfonso und Donna Blanca ein, von deren Truppen mit Blut begeistert; ihre Kavallerie, weit entfernt davon zu suchen Ausbreitungen eines Ziel zu legen, schlug die Feinde nur noch mehr in ihrem Versteckkreis zu entlaufen. Am 13. Abend und am 14. Morgen die Karlisten endlich Angreife auf die Stadt; am 15. gelang es ihnen, eine Weile in einem Hause zu eröffnen, und bald waren die Straßen von Karlisten überfüllt. Sie drangen in die Häuser, bejagten Verbündete alter Art und töteten die Feinde, die sie dort trafen, ob sie diesen sich zur Wehr legten oder nicht. Unter den Opfern der katholischen Soldaten brannte sich der Captain der Kavallerie, Enrique Gómez, welcher Haupt in schwerer Wohnung lag, ein Schwarm Käfers drang ins Zimmer, verriegelte ihm Waffen tragen, und war iron, trotz des Fleisches der zimmernden Mutter, zum Fenster hinaus. In Gruppen zogen die Karlisten dann durch die Stadt und in Häuser; wo sie auf einen Mann trafen, genugte es, wenn jemand das Wort Gipho ausrief, daß sie ihn erschossen oder mit dem Messer erschlagen. In der Nacht vom 15. wurden die Verbündeten, die Festungswälle einzurichten, das Werk der Karlisten, welche durch die Plünderung, Brandstiftung, dem Mord und der Schändung begannen, das Hauseszähre zerstörten und verbrannten. Bald rückten auch Don Alfonso und Donna Blanca ein, von deren Truppen mit Blut begeistert; ihre Kavallerie, weit entfernt davon zu suchen Ausbreitungen eines Ziel zu legen, schlug die Feinde nur noch mehr in ihrem Versteckkreis zu entlaufen. Am 13. Abend und am 14. Morgen die Karlisten endlich Angreife auf die Stadt; am 15. gelang es ihnen, eine Weile in einem Hause zu eröffnen, und bald waren die Straßen von Karlisten überfüllt. Sie drangen in die Häuser, bejagten Verbündete alter Art und töteten die Feinde, die sie dort trafen, ob sie diesen sich zur Wehr legten oder nicht. Unter den Opfern der katholischen Soldaten brannte sich der Captain der Kavallerie, Enrique Gómez, welcher Haupt in schwerer Wohnung lag, ein Schwarm Käfers drang ins Zimmer, verriegelte ihm Waffen tragen, und war iron, trotz des Fleisches der zimmernden Mutter, zum Fenster hinaus. In Gruppen zogen die Karlisten dann durch die Stadt und in Häuser; wo sie auf einen Mann trafen, genugte es, wenn jemand das Wort Gipho ausrief, daß sie ihn erschossen oder mit dem Messer erschlagen. In der Nacht vom 15. wurden die Verbündeten, die Festungswälle einzurichten, das Werk der Karlisten, welche durch die Plünderung, Brandstiftung, dem Mord und der Schändung begannen, das Hauseszähre zerstörten und verbrannten. Bald rückten auch Don Alfonso und Donna Blanca ein, von deren Truppen mit Blut begeistert; ihre Kavallerie, weit entfernt davon zu suchen Ausbreitungen eines Ziel zu legen, schlug die Feinde nur noch mehr in ihrem Versteckkreis zu entlaufen. Am 13. Abend und am 14. Morgen die Karlisten endlich Angreife auf die Stadt; am 15. gelang es ihnen, eine Weile in einem Hause zu eröffnen, und bald waren die Straßen von Karlisten überfüllt. Sie drangen in die Häuser, bejagten Verbündete alter Art und töteten die Feinde, die sie dort trafen, ob sie diesen sich zur Wehr legten oder nicht. Unter den Opfern der katholischen Soldaten brannte sich der Captain der Kavallerie, Enrique Gómez, welcher Haupt in schwerer Wohnung lag, ein Schwarm Käfers drang ins Zimmer, verriegelte ihm Waffen tragen, und war iron, trotz des Fleisches der zimmernden Mutter, zum Fenster hinaus. In Gruppen zogen die Karlisten dann durch die Stadt und in Häuser; wo sie auf einen Mann trafen, genugte es, wenn jemand das Wort Gipho ausrief, daß sie ihn erschossen oder mit dem Messer erschlagen. Sie drangen in die Häuser, bejagten Verbündete alter Art und töteten die Feinde, die sie dort trafen, ob sie diesen sich zur Wehr legten oder nicht. Unter den Opfern der katholischen Soldaten brannte sich der Captain der Kavallerie, Enrique Gómez, welcher Haupt in schwerer Wohnung lag, ein Schwarm Käfers drang ins Zimmer, verriegelte ihm Waffen tragen, und war iron, trotz des Fleisches der zimmernden Mutter, zum Fenster hinaus. In Gruppen zogen die Karlisten dann durch die Stadt und in Häuser; wo sie auf einen Mann trafen, genugte es, wenn jemand das Wort Gipho ausrief, daß sie ihn erschossen oder mit dem Messer erschlagen. Sie drangen in die Häuser, bejagten Verbündete alter Art und töteten die Feinde, die sie dort trafen, ob sie diesen sich zur Wehr legten oder nicht. Unter den Opfern der katholischen Soldaten brannte sich der Captain der Kavallerie, Enrique Gómez, welcher Haupt in schwerer Wohnung lag, ein Schwarm Käfers drang ins Zimmer, verriegelte ihm Waffen tragen, und war iron, trotz des Fleisches der zimmernden Mutter, zum Fenster hinaus. In Gruppen zogen die Karlisten dann durch die Stadt und in Häuser; wo sie auf einen Mann trafen, genugte es, wenn jemand das Wort Gipho ausrief, daß sie ihn erschossen oder mit dem Messer erschlagen. Sie drangen in die Häuser, bejagten Verbündete alter Art und töteten die Feinde, die sie dort trafen, ob sie diesen sich zur Wehr legten oder nicht. Unter den Opfern der katholischen Soldaten brannte sich der Captain der Kavallerie, Enrique Gómez, welcher Haupt in schwerer Wohnung lag, ein Schwarm Käfers drang ins Zimmer, verriegelte ihm Waffen tragen, und war iron, trotz des Fleisches der zimmernden Mutter, zum Fenster hinaus. In Gruppen zogen die Karlisten dann durch die Stadt und in Häuser; wo sie auf einen Mann trafen, genugte es, wenn jemand das Wort Gipho ausrief, daß sie ihn erschossen oder mit dem Messer erschlagen. Sie drangen in die Häuser, bejagten Verbündete alter Art und töteten die Feinde, die sie dort trafen, ob sie diesen sich zur Wehr legten oder nicht. Unter den Opfern der katholischen Soldaten brannte sich der Captain der Kavallerie, Enrique Gómez, welcher Haupt in schwerer Wohnung lag, ein Schwarm Käfers drang ins Zimmer, verriegelte ihm Waffen tragen, und war iron, trotz des Fleisches der zimmernden Mutter, zum Fenster hinaus. In Gruppen zogen die Karlisten dann durch die Stadt und in Häuser; wo sie auf einen Mann trafen, genugte es, wenn jemand das Wort Gipho ausrief, daß sie ihn erschossen oder mit dem Messer erschlagen. Sie drangen in die Häuser, bejagten Verbündete alter Art und töteten die Feinde, die sie dort trafen, ob sie diesen sich zur Wehr legten oder nicht. Unter den Opfern der katholischen Soldaten brannte sich der Captain der Kavallerie, Enrique Gómez, welcher Haupt in schwerer Wohnung lag, ein Schwarm Käfers drang ins Zimmer, verriegelte ihm Waffen tragen, und war iron, trotz des Fleisches der zimmernden Mutter, zum Fenster hinaus. In Gruppen zogen die Karlisten dann durch die Stadt und in Häuser; wo sie auf einen Mann trafen, genugte es, wenn jemand das Wort Gipho ausrief, daß sie ihn erschossen oder mit dem Messer erschlagen. Sie drangen in die Häuser, bejagten Verbündete alter Art und töteten die Feinde, die sie dort trafen, ob sie diesen sich zur Wehr legten oder nicht. Unter den Opfern der katholischen Soldaten brannte sich der Captain der Kavallerie, Enrique Gómez, welcher Haupt in schwerer Wohnung lag, ein Schwarm Käfers drang ins Zimmer, verriegelte ihm Waffen tragen, und war iron, trotz des Fleisches der zimmernden Mutter, zum Fenster hinaus. In Gruppen zogen die Karlisten dann durch die Stadt und in Häuser; wo sie auf einen Mann trafen, genugte es, wenn jemand das Wort Gipho ausrief, daß sie ihn erschossen oder mit dem Messer erschlagen. Sie drangen in die Häuser, bejagten Verbündete alter Art und töteten die Feinde, die sie dort trafen, ob sie diesen sich zur Wehr legten oder nicht. Unter den Opfern der katholischen Soldaten brannte sich der Captain der Kavallerie, Enrique Gómez, welcher Haupt in schwerer Wohnung lag, ein Schwarm Käfers drang ins Zimmer, verriegelte ihm Waffen tragen, und war iron, trotz des Fleisches der zimmernden Mutter, zum Fenster hinaus. In Gruppen zogen die Karlisten dann durch die Stadt und in Häuser; wo sie auf einen Mann trafen, genugte es, wenn jemand das Wort Gipho ausrief, daß sie ihn erschossen oder mit dem Messer erschlagen. Sie drangen in die Häuser, bejagten Verbündete alter Art und töteten die Feinde, die sie dort trafen, ob sie diesen sich zur Wehr legten oder nicht. Unter den Opfern der katholischen Soldaten brannte sich der Captain der Kavallerie, Enrique Gómez, welcher Haupt in schwerer Wohnung lag, ein Schwarm Käfers drang ins Zimmer, verriegelte ihm Waffen tragen, und war iron, trotz des Fleisches der zimmernden Mutter, zum Fenster hinaus. In Gruppen zogen die Karlisten dann durch die Stadt und in Häuser; wo sie auf einen Mann trafen, genugte es, wenn jemand das Wort Gipho ausrief, daß sie ihn erschossen oder mit dem Messer erschlagen. Sie drangen in die Häuser, bejagten Verbündete alter Art und töteten die Feinde, die sie dort trafen, ob sie diesen sich zur Wehr legten oder nicht. Unter den Opfern der katholischen Soldaten brannte sich der Captain der Kavallerie, Enrique Gómez, welcher Haupt in schwerer Wohnung lag, ein Schwarm Käfers drang ins Zimmer, verriegelte ihm Waffen tragen, und war iron, trotz des Fleisches der zimmernden Mutter, zum Fenster hinaus. In Gruppen zogen die Karlisten dann durch die Stadt und in Häuser; wo sie auf einen Mann trafen, genugte es, wenn jemand das Wort Gipho ausrief, daß sie ihn erschossen oder mit dem Messer erschlagen. Sie drangen in die Häuser, bejagten Verbündete alter Art und töteten die Feinde, die sie dort trafen, ob sie diesen sich zur Wehr legten oder nicht. Unter den Opfern der katholischen Soldaten brannte sich der Captain der Kavallerie, Enrique Gómez, welcher Haupt in schwerer Wohnung lag, ein Schwarm Käfers drang ins Zimmer, verriegelte ihm Waffen tragen, und war iron, trotz des Fleisches der zimmernden Mutter, zum Fenster hinaus. In Gruppen zogen die Karlisten dann durch die Stadt und in Häuser; wo sie auf einen Mann trafen, genugte es, wenn jemand das Wort Gipho ausrief, daß sie ihn erschossen oder mit dem Messer erschlagen. Sie drangen in die Häuser, bejagten Verbündete alter Art und töteten die Feinde, die sie dort trafen, ob sie diesen sich zur Wehr legten oder nicht. Unter den Opfern der katholischen Soldaten brannte sich der Captain der Kavallerie, Enrique Gómez, welcher Haupt in schwerer Wohnung lag, ein Schwarm Käfers drang ins Zimmer, verriegelte ihm Waffen tragen, und war iron, trotz des Fleisches der zimmernden Mutter, zum Fenster hinaus. In Gruppen zogen die Karlisten dann durch die Stadt und in Häuser; wo sie auf einen Mann trafen, genugte es, wenn jemand das Wort Gipho ausrief, daß sie ihn erschossen oder mit dem Messer erschlagen. Sie drangen in die Häuser, bejagten Verbündete alter Art und töteten die Feinde, die sie dort trafen, ob sie diesen sich zur Wehr legten oder nicht. Unter den Opfern der katholischen Soldaten brannte sich der Captain der Kavallerie, Enrique Gómez, welcher Haupt in schwerer Wohnung lag, ein Schwarm Käfers drang ins Zimmer, verriegelte ihm Waffen tragen, und war iron, trotz des Fleisches der zimmernden Mutter, zum Fenster hinaus. In Gruppen zogen die Karlisten dann durch die Stadt und in Häuser; wo sie auf einen Mann trafen, genugte es, wenn jemand das Wort Gipho ausrief, daß sie ihn erschossen oder mit dem Messer erschlagen. Sie drangen in die Häuser, bejagten Verbündete alter Art und töteten die Feinde, die sie dort trafen, ob sie diesen sich zur Wehr legten oder nicht. Unter den Opfern der katholischen Soldaten brannte sich der Captain der Kavallerie, Enrique Gómez, welcher Haupt in schwerer Wohnung lag, ein Schwarm Käfers drang ins Zimmer, verriegelte ihm Waffen tragen, und war iron, trotz des Fleisches der zimmernden Mutter, zum Fenster hinaus. In Gruppen zogen die Karlisten dann durch die Stadt und in Häuser; wo sie auf einen Mann trafen, genugte es, wenn jemand das Wort Gipho ausrief, daß sie ihn erschossen oder mit dem Messer erschlagen. Sie drangen in die Häuser, bejagten Verbündete alter Art und töteten die Feinde, die sie dort trafen, ob sie diesen sich zur Wehr legten oder nicht. Unter den Opfern der katholischen Soldaten brannte sich der Captain der Kavallerie, Enrique Gómez, welcher Haupt in schwerer Wohnung lag, ein Schwarm Käfers drang ins Zimmer, verriegelte ihm Waffen tragen, und war iron, trotz des Fleisches der zimmernden Mutter, zum Fenster hinaus. In Gruppen zogen die Karlisten dann durch die Stadt und in Häuser; wo sie auf einen Mann trafen, genugte es, wenn jemand das Wort Gipho ausrief, daß sie ihn erschossen oder mit dem Messer erschlagen. Sie drangen in die Häuser, bejagten Verbündete alter Art und töteten die Feinde, die sie dort trafen, ob sie diesen sich zur Wehr legten oder nicht. Unter den Opfern der katholischen Soldaten brannte sich der Captain der Kavallerie, Enrique Gómez, welcher Haupt in schwerer Wohnung lag, ein Schwarm Käfers drang ins Zimmer, verriegelte ihm Waffen tragen, und war iron, trotz des Fleisches der zimmernden Mutter, zum Fenster hinaus. In Gruppen zogen die Karlisten dann durch die Stadt und in Häuser; wo sie auf einen Mann trafen, genugte es, wenn jemand das Wort Gipho ausrief, daß sie ihn erschossen oder mit dem Messer erschlagen. Sie drangen in die Häuser, bejagten Verbündete alter Art und töteten die Feinde, die sie dort trafen, ob sie diesen sich zur Wehr legten oder nicht. Unter den Opfern der katholischen Soldaten brannte sich der Captain der Kavallerie, Enrique Gómez, welcher Haupt in schwerer Wohnung lag, ein Schwarm Käfers drang ins Zimmer, verriegelte ihm Waffen tragen, und war iron, trotz des Fleisches der zimmernden Mutter, zum Fenster hinaus. In Gruppen zogen die Karlisten dann durch die Stadt und in Häuser; wo sie auf einen Mann trafen, genugte es, wenn jemand das Wort Gipho ausrief, daß sie ihn erschossen oder mit dem Messer erschlagen. Sie drangen in die Häuser, bejagten Verbündete alter Art und töteten die Feinde, die sie dort trafen, ob sie diesen sich zur Wehr legten oder nicht. Unter den Opfern der katholischen Soldaten brannte sich der Captain der Kavallerie, Enrique Gómez, welcher Haupt in schwerer Wohnung lag, ein Schwarm Käfers drang ins Zimmer, verriegelte ihm Waffen tragen, und war iron, trotz des Fleisches der zimmernden Mutter, zum Fenster hinaus. In Gruppen zogen die Karlisten dann durch die Stadt und in Häuser; wo sie auf einen Mann trafen, genugte es, wenn jemand das Wort

Gesucht
Ein brauner einäugiger
Jagdhund,
auf den Namen
Jingo

hdend, hat sich Freitag ver-
laufen. Gegen Belohnung abzu-
geben. Adressen unter **10, 2. Et.**

Entflohen

ein Haar schwarze Indianer.
Gegen Belohnung abzugeben.
Vorj. 18 im Hofe parierte.

In der Nacht von Freitag zu
Sonnabend ist ein weiß u.
gelbgekämmt Hund, Edwina-
berater Race, ohne Halsband und
Fallschirm entlaufen. Man bittet
selbst gegen gute Belohnung
an der Kreuzstraße Nr. 9 abzu-
geben.

Entlaufen sind zwei junge Jagd-
hunde, ein dunkel- und ein
hellbrauner, beide mit weißer
Kehle. Gegen Belohnung abzugeben
in nächster Zeit bei
Dresden im Gute Nr. 1.

Gesucht
Sollte jemanden am 16. d. M.
Eine grau- und weißgescheckte
hochtragende Käse auf der Kiefer-
straße oder deren Nähe angelaufen
sein, oder tot aufgefunden, so
bitte man gütige Adressen gegen
Belohnung Wittenbergsstraße 1,
vrt., abzugeben.

Gesucht
Einige Abputzer
u. Zusammensetzer
auf Flügel u. Planinen
finden noch Stellung bei
gutem Lohn in der Piano-
fertfabrik von

A. Förster, Löbau.
1 zuverlässig. Pferdeflecht,
mit guten Utensilien versehen,
findet sofort Stellung.
Näheres in Streben bei Hrn.
Kaufmann Glens.

Schneider-
Gehilfen.

15 bis 20 jährige Schneider-
gehilfen werden gesucht durch die
Janus- und Herberge, Blaue, 7.
In meiner Wirtschaft mit techn.
A. Gew. verb. findet ein Teil-
Lehrling oder 1. Lehrling sofort
oder 1. April Stellung.
Dominium Nied. Lichtenau
in Schlesien. F. Rudolf,
Wittergutsbesitzer.

Modell-
Tischler,

welche als Bearbeiter viele
Arbeiten zufriedenstellend thätig
waren, dies nachweisen können,
werden angemommen zu dauernder
Arbeit. Joh. Hampel,
Eisenleger, Maschinen- und
Fesselabrik, Falkenstraße 44.

Aufseher-
Gesucht.

Für ein Zimmergeschäft
mit Dampfschneidemühle
einer größeren Provinzialstadt
wird ein in Mechanik und Schre-
ben geübter Aufseher zum dauer-
nden Antritt gesucht. Sach-
verständnis erforderlich. Frankfurter
Offerren mit Angabe der blo-
ßigen Thätigkeit, vorw. Ge-
bäudeförderung unter Chiffre
H. 3128 bp. an die Annon-
cen-Expedition von **Hansen-
stein & Vogler** in Döbeln
eingesendet.

Aufsuchergebuch.

Für 1. October d. J. nach
Böhmen auch früher, findet ein
älterer aber noch tüchtiger Mann,
der zuverlässig in Wartung und
Leitung der Pferde ist, Stellung
als Aufseher auf einem Mitter-
gute in nicht großer Entfernung
von Dresden, gegen guten Lohn
und, wenn verträglich, freies
Quartier für seine Familie, so-
wie geeignete Verpflegung für
die Frau.

Ältere kleinen Handarbeiten
wird im Sommer auch die Ver-
sorgung von Feldarbeitern deans-
sprucht. (G. 31200a)

Zensurbehörden unter **C. K.**
110 an das Annoncen-Bureau
in Dresden.

Eine Lehrlingsstelle

im Eisen- oder Kursaatenfach
wird für einen jungen Mann
von 16 Jahren, welcher bereits
2 Jahre in ähnlichen Gehalt
beschäftigt war, gesucht. Be-
dingung ist Rost und Rosin im
Hause. — Adressen bitten man
unter **C. U. 110** bei **Hansen-
stein & Vogler** in Dresden
niederzulegen.

Ein Ziegelmeister,
welcher den Ziegelbetrieb
gründlich und praktisch versteht,
wird für eine große Ziegeler-
ei möglichst sofort gesucht.

Adressen unter **A. B. Nr. 5**
an die Exped. d. Bl.

Wer sofort oder 1. April wird
von einem bislangen gehörten
Gehalt ein junger Mann für
Comptoir u. als Lehrling gesucht.
Anwerbungen unter **G. T. 19**
an die Exped. d. Bl.

Einer dieser Blattes niedergelogen.

Gesucht

wird für ein Bankgeschäft in
einer Provinzialstadt ein junger
Mann aus guter Familie, wel-
cher mit der doppelten Buch-
haltung vertraut, im Rechnen
beständig, sicher ist und eine
hübsche Handlichkeit schreibt. An-
tritt am 1. April. Herr **Rudolf**
Mosse in Leipzig, Grimma, Str. 2, befördert. Be-
werbungen unter **B. E. 1983**.

Einen

Osensetzer
auf Chamotte
sucht für ausdauernde Arbeit

Robert Leistner,
Töpfermester,
Zwickau, Rämmerstraße.

Lehrlinge

für Comptoir und Fabrik
finden Annahme.

Johann Hampel,
Eisenleger, Maschinen- und
Fesselabrik, Falkenstraße 44.

Gin Vautechmiller,

gelehrter Zimmermann, welcher
sich in Bureauarbeiten gefügt
und sich für mehrere Jahre zu
engagieren wähnt, wird für das
Comptoir eines Zimmermeisters
in einer größeren Provinzialstadt
gesucht.

Adressen unter näherer Angabe
der bisherigen Thätigkeit an die
Expedition des Gottsunder
Anziger in Cottbus zu senden.

1 Klempner,

womöglich verheirathet, welcher
bei treiter Wohnung den Haus-
mannsposten mit übernehmen
kann, findet dauernde Stellung
bei **A. Gabre u. Co.**, Fried-
richstraße 50, 1.

Umentgeldlich

erhalten viele Kochinnen, Haus-,
Studen- u. Kindermädchen gute
Stellen im Comptoir Amalien-
straße 2, vrt.

Steinmetzpolier.

für die Steinmetzbranche
eines lebhafte betriebenen
Baugeschäfts wird zum
sofortigen Antritt ein tüch-
tiger, im Zeichnen und Ver-
anschlagen gründlicher

Steinmetzpolier

gesucht. Die Stellung ist
eine ziemlich selbstständige,
dauernde und gut lohnende.
Selbstgeschriebene Offerren
unter Beifügung von
Zeugnissen event. deren Ab-
schriften, werden unter
Chiffre **Steinmetzpolier**
in der Expedition d. Bl.
entgegengenommen.

Gesucht

wird zum 1. April einzutreten
ein in seinem Fach tüchtiger
Mühlknipper gegen monat-
lichen Gehalt von 50 Mark, bei
seiner Station und Rost. Darauf
Reklamationen können sich melden
bisher franco, oder verträglich
vorstellen in der Neumühle
Geuben der Kommission bei
F. F. Teupel.

Offene Stellen

für 1. Oberkellner mit Sprach-
kenntn. f. Hotel 1. Rangens auf
sofort zur **Salon**,

für mehrere Ober-, Zimmer- u.
Saalceller (Antritts.), 1. u. 15.
R. v. 15. Näheres durch **J. Schu-
macher**, Magdeburg.

**Für meine Chale-, Ma-
nufactur- und Mode-
waren-Handlung suche
ich tüchtige**

Ober einen Lehrling
aus achtbarer Familie unter
amüsigsten Bedingungen.
Auf Wunsch mit Pension
im Hause.

M. Weinert,
Dresden, Altmarkt 14.

Auf meinem Hintergute will
ein Gärtner

gesucht, welcher unverheirathet
und in den versch. Zweigen der
Gärtnerkunst erfahren sein muss.
Auch soll der gleiche zugleich die
Wünsche über ein Gaedreviere
fürfen. Offerren mit Abschrift
der Zeugnisse sind unter **H. S.**
80 an die Exped. d. Bl. einzufinden.

Gesucht

werden **2 Kutschere**, welche
tüchtig in ihrem Fach sind, zu
schwerem Zubringer. Jagdweg
Nr. 16 u. 17.

Eine Verkäuferin

sucht sofort für meine Cigaretten-
Commandite.

Torgau. **H. G. Domnick.**

Arbeiter

mit Haxe und Schaufel können
sich melden. Friedrichstadt, am Markt 6.

Günzlicher ordentlicher Feuer-
mann wird in eine Gas-
anstalt gesucht. Solche, welche
sich darinnen gearbeitet haben,
erhalten den Vorzug. Adressen
unter **Z. v. H.** in der Expedi-
tion dieses Blattes niedergelogen.

Seidel & Naumann.

Weibliches Personal

für Dienstleistung kann
bis 25. d. nächsten Monat 5 u. 6.

Ein Knabe, welcher Lust hat

G. Mechanicus zu werden,
kann ohne Vertrag in die Firma

treten des **Hoyer & Stadl-**

mann

Vorj. 18 im Hofe parierte.

Ein Schlosserlehrling

wird unter günstigen Beding-
ungen gesucht bei

H. Rothhan.

Ein junges anständiges Mäd-

chen, welches die Lederarbeiten

erlernen will, wird gesucht

Vorj. 18 im Hofe parierte.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher die Schmiedeprofession erlernen will, kann sich melden:

Bauplatzstraße 70.

Ein gesitteter Knabe wird

**G. unter annehmbaren Be-
dingungen zum Erlernen der**

Buchbinderei gesucht.

C. Herschel.

Marienstraße Nr. 30.

Ein Baublätter-Gehilfe findet

G. dauernde Beschäftigung bei

A. Richtmeier, Hössering.

Einen Korbmachergesellen

aus geschlagene Arbeit sucht

Fr. Beck.

Zwei Osensetzer

und einen Werkstallarbeiter

sucht

Dr. Eisenach's Töpferei.

Holzbildhauer

wird **Vorwahlzettel 46** gesucht.

2 Schafftfabrik, Jacobs-

gasse 14 part.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger aufständiger Mann

will **Photo-Graphie von**

R. Müller, Marienstr. 26.

Ein Uhrmachergeselle,

ledoch nur guter Arbeiter, findet

Condition beim Uhrmacher

Knibbe.

Wilsdrufferstraße 42.

Lehrlings-Gesuch.

ausser Dienst

finden freundliche Aufnahme und

die Antrittszeit neuer Dienst-

Unterkommen in der Herberge

für weibliche Dienstboten

zu Dresden. Holzholzstraße 8.

Ein strebsamer junger Mann

lann in meinen Droguen-

häusern und Mineralwasser-

Aufstalt pro Tag sechzigthal-

ler. Gehalt ist sofort gesucht.

Torgau. Dr. W. Wagner.

Drei

Wirthschafterinnen,

mit vorzügl. Empfehlungen, für

Hotel, Restaurant oder gehoben

Haushalt gut geeignet. Vom

1. Mai bis 1. August

Pensionat.

Given jungen Wann aus guter Familie (Dame), 17 Jahre alt, wünscht man vorzüglich auf ein Jahr, vom 1. Mai a. c. an, bei einer gebildeten Familie in Dresden (Altstadt) unterzubringen, am liebsten in der Nähe der Nordstraße, wo es ein Zuhause befindet soll; es wird nur ein ordentliches Zimmer mit halber oder ganzer Bettstiftung verlangt. Tel. Nr. Ost. unter A. G. 1991 mit Preisangabe u. allen nötigen Erläuterungen des das Annoncenbüro von Aug. J. Wolff u. Co. in Kopenhagen im Laufe von acht Tagen.

Familien-Pensionat.

Es werden nach Döster eine geistige Mädchens freund, aufgenommen, wo denselben Unterricht in allen wissenschaftlichen Arbeiten, Schneiderin, etwas Pug, Wässerchenleiden u. s. w. gelebt wird Ferdinand-platz Nr. 1 dritte Etage.

Junge Damen,
weiche zu ihrer Ausbildung nach Dresden kommen, finden gute Pension in einer gebild. Familie, Ost. unter P. R. in die Exp. d. W. niedergeladen.

Damen sind in meinem Haus Monate langen discrete Aufenthalt: Blauen bei Dr. S. Hennemann.

Achtung!
Meinen werten Kunden, welche es noch nicht bereut, zur Nachricht, da jetzt die schönste Zeit ist, daß ich mein Montag und Dienstag bis Nachmittags 1 Uhr auf dem Antoniplatz, an der polytechnischen Schule mit guten Preisen und Hefte-Tanzen soll habe. Garantie auf richtige Paare. Sonst Gastron. 10. Julius Pietzsch, Federzeichner.

Gasthaus - Pachtung.
In bester Lage Dresden ist eine Gasthauspacht mit künftiger Übernahme des Innenraums anderweit zu vergeben. Gebliebene wünschen wollen ihre werten Adressen unter M. N. 10 Expedien dieses Blattes niedergeladen.

Heiraths-Gesuch.
Ein in Dresden ansässiger Beamter, 28 Jahre alt und mit einem läßlichen Einkommen von ca. 800 Tdt., wünscht sich zu verheirathen. Einsach bürgerlich gebildete Jungfrauen oder kinderlose Mütter im Alter von 18 bis 25 Jahren, welche in dieser Weise ein Verhältnis einzugeben gewünscht werden ertragen, die v. Dresden unter Beibehaltung der Photographie und Angabe der persönl. Verhältnisse mit M. G. 119 verfehlen in die Expedition dieses Blattes niedergeladen. Einiges Absonderliches Vermindert ist erwartet. Strengste Discretion vorausgesetzt.

Pferde-Verkauf
Auf dem Bahnhof zu Blasewitz stehen 4 gute Arbeitspferde, welche sich zum Vertriebe nicht eignen, zum Verkauf.
Die Direction d. Pferdebahn.

Ein junger Kaufmann
(freund), welcher sich die Freizeit hier aufhält, s. d. Konsulat, einer Intell. mgl. selbst. Dame, um auf Berat. z. bei Dresden unter Konsul H. F. Sos. als Dienstst. an Haasestein u. Bogler in Dresden erbeten.

Wieser-Putz-Schmirgel
zum Reinigen und Aufleuchten von Messing, Säelen, Waschen u. s. w. in Blechdosen à 50 und 75 Pf. empfohlen.

Weigel & Zeeh,
Marienstraße Nr. 26.

Scheffelstraße 26.
Außer meinem bedeutenden Lager von

Strumpfwaaren
eigener Fabrikation empfiehlt noch in größter Aus-
wahl zu einem billigen Preis.

**Slippe, Kragen
und Manschetten**
für Herren und Damen,
Gummi-Patent-Hosenträger,
von 10 Pf. an.

**Damen- u. Kinder-
Schürzen,**
reihig gearbeitet, von 15 und
10 Pf. an.

Linus Oesterreich,
Scheffelstraße 26.

Strohhüte
werden gewaschen und modernisiert, auch empfohlen Völker neuer Strohöfe aller Farben
C. Häbner, Kreuzstraße 16.

Bekanntmachung.**Elementarunterricht in der
Gabelsberger'schen Stenographie**

folgt mit Genehmigung des Königl. Ministeriums d. J. vom Königl. Stenogr. Institute während des begonnenen Sommerhalbjahrs ertheilt werden.

Verbindliche Anmeldungen zur Teilnahme an den demnächst zu eröffnenden Lektionen werden in der Stenogr. Landtagsschule im Landhaus 3. Etage vom 20. bis 24. d. M. von früh 10 bis 1 Uhr, angenommen und werden die Anmeldeten über ihre Zulassung sodann benachrichtigt werden.

Dresden, am 19. März 1875.

Das königl. stenogr. Institut.
Professor Dr. Heyde, Director.

Restaurant**Medinger Lagerkeller,****Königsbrückerstr. 61.**

Bei Beginn der Frühjahrssaison empfiehlt einem hochgezehrten Publikum mein dem Altenbau vis-à-vis gelegenes Restaurant, verbunden mit schönem Ballsaal und großem Concert-Garten, sowie das zu Hagenau preisgebilligte Export-Lager und Einfach-Bier. Mein gewählte Speisenkarte bei solchen Preisen.

Bedien Sonntag von 3 Uhr frische Käsekäulchen.

Uhrzeitvoll

Adolf Reinhart.

Das Treffen der General-Versammlung vom 12. März a. c. sollen die der Gesellschaft zugehörigen beiden Grundstücke das Hofbrauhaus, Amalienstraße 16 und Bergkeller, Bergstraße 11, leger in höchster Lage Dresden, mit schönen Restaurants, Konzert- und Kletterraum, sowie Glaub zum Verkaufe gelangen; wie ersuchen daher Kaufmänner, sich wegen des Bierhofs mit uns in Verbindung setzen zu wollen.

Görlitz, den 20. März 1875.

Hofbrauhaus,
Actien-Bierbrauerei u. Malzfabrik

Dresden.

Das Directorium.

P. Hessler.

Eine feine Tasse Caffee,
wie man dieselbe in Österreich und Südm. gewohnt ist zu trinken, erzielt man durch Zusatz zum Bohnen-Caffee einer Kleinigkeit meines so allgemein beliebten
Prima-Feigen-Caffee

½ Allo — 1 Pfund 100 Pfennige
(ähnlich geröst und ähnlich empfohlen).

C. A. B. Schmidt Nachfolger,

Dresden, Altmarkt 15.

zum Elefanten.

NB. Die am bisherigen Platz befindlichen Verkaufsstellen meines Prima-Feigen-Caffee annonciere ich wöchentlich im Dresdner Anzeiger und Nachrichten.

Dienstag, den 23. März Vermittlung

Mr. 9 varieté eine gute gehaltene

Mobiliar-Einrichtung echt Mahagoni u. Imitation

als: 1 Gaukse und 2 Gaukse mit grünem Bezugs-, Sattels- und Kleiderstoffs, Schreib-, Sofas, Bänke, Tische und anderen Tische, Sophas, Stühle- und Sophsalzepiegel, Stühle für Kinder, Beistelltische mit Federnmatratzen, Federbetten, Stühle, Bilder, Kommoden, Alte-Portieren, Gardinen, Kleider, 1 Schrank mit Glaspantoffeln, Negale, 1 Regalzettel, Porzellan, Wäsche, 1 Tongashawl, 2 Alb. Taschenuhren mit Ketten, 900 kleine Zigarren, 2 Sophateppiche, fast neu und Werth, mehr gegen Baarazahlung versteigert werden.

C. H. Viertel, Auctionator und Tarator.

Montag, den 22. März Vermittlung

Auction. 11 Uhr soll Neustadt an der Brücke 3 pt.

Eine Laden-Einrichtung

bestehend in Negalen, fl. Schränken, 2 Schaukasten, 1 fl. Schreibpult, 1 eiserner Ofen u. s. w. meistbietend versteigert werden.

W. Schnitz, Kgl. Gerichts- und Rathausauctionator.

Zur Ausführung von

ganzen Wasserwerken in Städten

und Ortschaften, Garten- und

Privat-Wasserleitungen, sowie

Bassins und Bronze-Aufsätze der

elegantesten Modelle re. erlaube

ich mir die Herren Villen-, Ritter-

guts- und Groß-Grundbesitzer,

welche im Sommer nicht genügen-

des Wasser haben, besonders hier-

auf aufmerksam zu machen.

Zeichnungen und Preis-Courante auf Wunsch gratis.

A. E. Tippner.

Dresden, Königstraße 50.

Große Antiquitäten- und Gemälde-Auction

in Wien (Palais der k. k. Gartendammeleibhaft), 8. April und

folg. Tage, die hervorragende Kunstsammlung des Herrn Prof.

G. Herrmann und seiner Herrn Dr. G. J. Bier. Begrenzt

zu besichtigen beide Cataloge für 1 fl. 12 photogr. Tableaux à fl. 50 kr., zusammen 12 fl. d. W. bei dem Auctionator A.

Posony. Wien, III., Wettsteinstraße 9.

Cataloge auch bei Haasestein und Vogler in Dresden

a. 2 Mart.

Ein schöner Jagdhund

ist zu verkaufen. Nähe des

Mannstraße Nr. 88, beim

Hausmann.

Sophia, Schränke, Tische, Stühle,

Kommoden, aller Art Möbel,

Neale, Valentalei billig zu ver-

kaufen. Wilsdrufferstr. 12. 1. ist

Gebrüder Häberlein.

Eine gründliche Stiefelstepperrin

und eine Handtasche wird sofort gesucht:

Ritterstraße Nr. 5

Strümpfe**und Socken****ohne Naht,**

in Baumwolle, Merino und Vigogne, haltbarer wie Handstrickerei, empfiehlt zu Fabrikpreisen

Linus Oesterreich,

Strumpfwarenfabrikant

Scheffelstraße

26.

Heiratsgesuch.

Ein junger Geldstättmann, in lebhafter Begie, angehender 30er, dem es an Zeit und Vermögen mangelt, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährte.

Auf dieses wahrhaft reelle Gesuch reagierende junge Damen von 20–30 Jahren, begleitet von angenehmem Neukörper, ruhigem und klässlichem Sinn und einem disponiblen Vermögen von 600–1200 Thlr., werden gebeten, bezügl. Adressen möglichst mit Photographie unter T. H. 30 bis 30. d. M. in die Exped. d. W. niedergzulegen. Verschwiegenheit selbstverständlich.

Ein

photographisches

Atelier

in Dresden, mit seiner Kundheit, ist wegen Bezug zu den Inhabern mit sämtlichem Inventar vom 15. Mai d. J., eventuell früher, unter günstigen Bedingungen zu übernehmen.

Residenten wollen sich gern an Herrn Kaufmann Eduard Albrecht jun. in Dresden, Amalienstr. 19, welche niedrige Auskunft ertheilen wird, wenden.

Gutsverkauf.

Das mit gehöriger, fast neue und massive Gut in Neuseenhausen, circa 13 Alce Areal enthaltend, in gutem Stande befindlichen Feldern, Wiesen, sowie Obstgärten, ist sofort auszugs- und verhertzbar, preiswürdig zu verkaufen.

NB. Nur werden die Gebäude obige Zeit verkauft. Alles Nähere beim Besitzer, Nr. 23 dagelebt zu erfahren.

Photographie.

Ein nachweislich in gutem Betriebe stehendes photographisches Geschäft wird von einem gebildet. Photographen durchaus ersten Ranges zu kaufen oder zu pachten gesucht.

Gefällige Offerten erbeten unter A. Z. 31 an die Expedition d. Bl. bis zum 15. April 1875.

Gutsverkauf.

Gegen monatliche Rendung a. Kub. Franco Baulig bis Ultstadt 1 Thlr., bis Friedrichstadt 1 Thlr., 7 Mgr. 5 Pl. Bestellungen werden entgegen genommen im Schnittgeschäft gr. Kleid. Nr. 5 part. bei Herrn Milde.

Gründlich

sucht ein junger, vermögender Wettbewerber auf diesem Wege eine Lebensgefährte, die denselbe durch Administration der zu Pfingsten ihres Apothekes so sehr gebunden. Junge Damen von angeblichem Reichtum und verziger Charakter, aus ebenswerther Familie sind gebeten, ihre werthgeweine Adresse mit Gehilfenz der Photographie und selbstgelehrter Fotographie zu verkaufen. Werthgut zu verkaufen. Vermögen nicht maßgebend. Discretion auf Gegenstalt.

Ein Sopha

ist billig zu verkaufen. Name:

Scheffelstraße Nr. 13, 1. Etg.,

Treppe rechts.

Agenten-Gesuch.

Thätige Agenten für eine Hagel-Versicherungs-Gesellschaft werden bei hoher Propositio sofort gesucht und geb. Offerten unter Angabe der Berufsvorstellungen schlieunlich unter D. A. 123 an die Annen-Creidition von Haasestein u. Vogler in Dresden erbeten.

Wit einem kleinen Capital von 1000 Mark technisch sich ein anständiges Mädeln an einem kleinen Geschäft, am liebsten an einer Restauratur hier oder auswärts, zu beschäftigen.

Werthe Adressen sind erbeten unter B. 10 in die Exped. d. W.

Geschäftsverkauf.

Eine nette Restauratur mit

Betten und dezentiles Möbel-

gerzeugt ist sofort zu verkaufen.

M. Weinert,

Neu eingetroffen:
Damen-Châles von 2 Thlr. an,
Kinder-Châles von 25 Ngr. an.

Altmarkt 14,

Ecke der großen Brühngasse.

Neustadt, 8 Königstraße 8.

N. Lussert's Etablissement Neustadt, 8 Königstraße 8.

ff. Culmbacher u. Lagerbier.

Stammfr. u. Stammabendbrot.

vom Stabstrompeter-Herrn Friedrich Wagner mit dem Trompetenspiel des Gardereiter-Regiments.

Hochseine Weine, gute Süße.

franz. Billards.

Einen kräftigen guten Mittagstisch, Suppe, zwei Gemüse, Nachtisch nach Auswahl der Karte zu 10 Ngr.

22 Altmarkt 22

im Hause des Adresz-Comptoirs.

Stammküchstück Paprikastück.

Vorzügliche Weine.

Schönpriessner Bier-Halle.

Gr. Extra-Concert

auf dem Stabstrompeter-Herrn Friedrich Wagner mit dem Trompetenspiel des Gardereiter-Regiments.

franz. Billards.

Concert a 1 Mark, Suppe Zolin, Guteleotto mit Blumensohl, Leinenbraten, Compt, Mehlspeise.

im Hause des Adresz-Comptoirs.

Stammabendbrot gebastete Leber.

Neues franz. Billard.

Johannes Günther.

Bitte.

Ueber eine achtbare Frau unserer Gemeinde ist großes Herz- und Blütter-Blind berichtet worden. Am 24. Februar, d. J., verunglückte der 36-jährige Bergmann **Friedrich Wilhelm Watzig** in Wolfsgrün bei einer Bergarbeiten im Schacht, geschmitten von einer verarbeiteten Beilwand, und hinterließ der hammernden Witwe **sechs** unerwogene Kinder, von denen das Letzte zu Ostern konfirmiert wird, während das **siebente** Kind, nach dem Tode des Vaters **geboren**, vor Kurzem getauft worden ist. Da nun die, dieser gänzlich unbemittelten Familie von der Gemeinde zu gewährnde Unterstützung zur Ernährung und Erziehung der Kinder fernherin schwierig ausreichend sein würde, so wagen die Unterzeichneten die dringende Bitte an allein die Menschenfreunde, ihnen Gaben der Freude für die Hartarbeitenden zuzusenden lassen zu wollen, über deren Empfang und gewissenhafte Vertheilung sie nicht verschulen werden, in diesem Blatt Redensarten abzuweichen. Den freundlichen Gebern im Vorraum herzlichen Dank und Gott's Segen!

Reinsberg 1. S., den 13. März 1875.

Carl Rottschäfer, Gemeindeschreiber. **Richard Zieger**,

Mittagstischwächter. **E. Weertschold**, Pastor.

Auch die **Erp. der Dresdner Nachrichten** ist erbtätig

Viebeschäden in Empfang zu nehmen.

Im Abschluss an die Tagungen des im Herbst v. J. in's Leben gerufenen **Landes-Obstbau-Vereins für das Königreich Sachsen** hat sich natürlich hier, gleichwie in anderen Landeshäusern, ein

Bezirks-Verein

consultiert und sich die Aufgabe gestellt, durch Besprechung von auf den Obstbaa bezüglichen Fragen, durch Veranstaltung von Obstausstellungen und auf sonst geeignete Weise zur Förderung des Obstbaa im Bereich des Amtshauptmannschaft Dresden beizutragen und nach dieser Richtung hin bestehend, unterschiedlich und bedeckt einzutreten.

Diesem Zwecke zu entsprechen, ist von dem unterzeichneten Bezirksverein

den 24. März d. J., Vormittags 11 Uhr
eine Versammlung anberaumt worden, welche in dem **Heilig-
schen Restaurationslocal am Theaterplatz in
Dresden** abzuhalten werden soll.

Bei Besprechung derselben ergeht an alle Freunde des Obstbaa die Einladung, an dieser Versammlung teilzuhaben, eventuell durch Beiträge oder Vorträge zum genannten Verein dessen Bestrebungen zu fördern, zugleich aber auch die Bitte, etwaige noch gut erhaltenen Exemplare von Winterrohrohr bewahrt und nach dieser Richtung hin bestehend, unterschiedlich und bedeckt einzutreten.

Die Verhandlungen werden durch einen Vortrag über den Wert des Obstbaa in sanitärer und volkswirtschaftlicher Beziehung eingeleitet werden.

Ober-Goritz bei Dresden, am 8. März 1875.

Der Bezirksverein für Obstbau im amts-hauptmannschaftlichen Bezirke Dresden.

Otto Laemmerhirt, Vereins-Vorsitzender.

Scheffelstraße Goldwaren Scheffelstraße Nr. 20, 1. Etage. **Großherren** Scheffelstraße Nr. 20, 1. Etage, empfiehlt zu ganz willigen Preisen, durch Ersparung der Kostenmeile: Trauringe aus 1 Kar. Gold, das Paar von 4 Thlr. an, goldene gut gehende Damenuhren unter Garantie von 12½ Thlr. an. Alle in Gebilden einfachen Reparaturen werden billiger gefertigt.

Brauerei zum Felsen-Keller bei Dresden.

Die Dividende auf die Aktien der Brauerei zum Felsen-Keller bei Dresden für das Geschäftsjahr 1873/74 wird mit **Thaler zweihundzwanzig für die Aktie** von morgen Montag, den 22. d. M. an, gegen Rückgabe des Dividenden-scheines Nr. 16 in unserem kleinen Kontor und bei der Sächsischen Bank zu Dresden, bei letzterer jedoch nur in den Vormittagsstunden, ausgeschüttet.

Brauerei zum Felsen-Keller bei Dresden,

den 21. März 1875.

Das Directorium.

Carl Krimpe. G. Herrmann. E. Kittler.

O. F. Damm.

Eisenbahnschienen

Grobensichten, Transport-Lowries, fäulich und schlechte Träger,

Säulen, in verschieden Längen vorräthig, Eisenconstructionen bei

H. Sildebrandt,
Dresden,
Weberg. 14 u. 15.

entfernt in kürzester Zeit Sommerprosseus Dampfeln, Rasenrösche, aufgesprungene Haut, Blattvernarben u. s. überhaupt alle Hautunreinheiten. Der Haut verleiht es Weiß, Farbe und Färbche, Reinheit dem Teint, reinigt die Kopfhaut von den so lästigen Schuppen und Schuppen, welche meist die alleinige Ursache des Ausfallens per Kopfhaar. Wissenschaftlich als bestes und schnellstes Mittel der Reinhaltung. Original-Salbe 2 Mark nur bei **Weigel u. Zoch**, Marienstraße Nr. 26.

Victoria-Water

Auction. Montag den 22. März und folgende Tage, täglich Vormittags von 10 Uhr bis 12 Uhr in der Reichsstraße 5, 2., wegen Abreise Mrs. Payne die vollständige umfangreiche elegante und gutgehaltene

**Möbiliar-Einrichtung von
Ruhbau II. c.**

wobei: I. eine Salongarnitur in Alabaster, mit Staubkappen, bestehend aus Gauleiste, 2. Herren- und 3. Damenfauteuils, 4. Lampenfuß von Bergl. mit prächtlichen Erdgelenk, 1. Kuss- u. 3. Bettdecke in dunkelrotem Blümchen, 1. Canapé mit 2. Schalen in grauenem Alabaster, nebst Lampenfuß, 1. Salontonnen in Alabaster, Gallertbüreau, Schreis. u. Akte Schreitare, Vertico, Garderoben- und Waschraum türe, Schreib- u. andere Schränke, Gläsern, Küster mit Aufsatzkranz, Couloir, Servis, Salons, Säle, Städte, Küchen, Badez. Tolleisten- u. Blumenthalde, Trepp., Klapp., Blätter- u. andre Stühle, Bücherschränke mit Glasvitrinen, Weißerhirsch mit Konf. und Marmortablett, Sorghalspeis, Alte Ständer, Zimmer-, Spül- und Tischdecken;

II. 10 Bettstühlen mit Rosaaral., Feder- u. Strohmatratzen, auf Kreuzbeinen, wollene und Wattdänen, Bett- und Sesselkissen verlagen, Wattdänen u. Nachttische mit u. ohne Marmorbergl. mit Minettas, viele Waschservice, weiße und blaue Gardinen mit Unterdräussen, Lampenfuß, weiß und blau, Bouleau, Klavier, Marquise mit Zubehör für Dienst, u. Balkon, Regulator, Stuhl- u. Aufzubauen, Delgemälde, Gestühlen, 2. geschaffene Gläsern, Thee- und Kaffee-maschinen, Kaminornituren, 1. Sigrat., 1. Vide, 1. Glaskrank, Meublement der Dienerschaft, die gesammelte Alabasterlichtung und allelei Hausrathre.

Max Kessler, Auctionator u. Targtor.

Preis per Hektoliter 24 Mark.

Die Qualität dieses Gebäudes wird sich am besten selbst empfehlen.

Bestellungen sind noch unserem Lagerherrn Frieden, Königstraße 61, zu richten.

Actien-Bierbrauerei Medingen. Dienstag Mittwoch, als den 24. d. M., beginnen wir mit der Versteigerung unter

Bock-Bieres.

Preis per Hektoliter 24 Mark.

Die Qualität dieses Gebäudes wird sich am besten selbst empfehlen.

Bestellungen sind noch unserem Lagerherrn Frieden, Königstraße 61, zu richten.

Auction. Dienstag den 23. März, Vormittags 10 Uhr, sollen in der vgl. Oeffnungs-Auction, Königstraße Nr. 3, 1.

Möbel und andere Gegenstände.

etc. Kleiderkämme, Kommoden, Servo's, 1. Schreibb., Stühle, Tische, Bettstühlen, 1. Bettdecke, 2. Bettdecke, Kleiderkämme, Bettdecken, wie um 11 Uhr eine fast neue Münzmaschine für Schuhmacher (Wandselber) im geschickten Auftrage versteigert werden.

23. Schulze, vgl. Gerichts- und Rathsauctionator.

Meine

Talmigold-Uhrketten

treuen sich eines langjährigen vorsätzlichen Nutz. wegen ihrer großen Solidität und Schönheit und ich wäre darum außerordentlich, daß ich in dieser Ware nur die erste und beste Qualität habe. Da es nun aber bekannt ist, daß die Bestellung „Talmig“ in den letzten Jahren viel oft mißbraucht wurde ist und dadurch unter dem Stempel „Talmig“ eine in Qualität ganz geringe Ware auf den Markt gebracht wird, so teile ich meinen gebrochenen Abschied hiermit mit, daß meine Uhrketten den Namen „Schwefel“ auf jedem Cabinet graviert haben und diese man weiß beim Einsaue seiner goldenen Uhren weniger auf den Stempel, als auf den Namen „Schwefel“ achten.

Handbadungszettel

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestrasse 10 parterre und 1. Etage.

Handelslehranstalt

des faulen Consortiums

Z u M i s s e r.

Der neue Lehrgang beginnt am 5. April a. v.

Die Anstalt, welche seit ihrem nunmehr fünfjährigen Bestehen sich der besten Erziehung und einer sorgfältigen Ausbildung der Kreuzung erfreut durfte, umloß, außer den Verbereitungsklassen und einer dreiklassigen Lehrerinnenschule, eine verhältnismäßig organisierte höhere Abtheilung, sowie einen besondern einjährigen Cursus (6 Stunden wöchentlich), welcher den Unterrichtsstoff für Lehrmeisterin begreift und bestimmt ist, um Leuten vor ihrem Eintritte in die Praxis eine entsprechende geistige Bildung zu gewähren.

Pension in der Anstalt. Anmeldungen bitten wir an den Director der Anstalt, Herrn Z. Eitzen, zu richten, welcher Lebhaftigkeit u. gern verabfolgen und jede sonst gewünschte Auskunft enttheilen wird.

Meilen, Januar 1875.

Der Vorstand des Consortiums:

Louis Mosche.

Öffentliche

Handels-Lehr-Anstalt

der

Dresdner Kaufmannschaft

(Ostra-Allee 5.)

Das neue (21.) Schuljahr beginnt am 2. April. — Die Anstalt besteht aus folgenden drei Hauptabtheilungen:

1. Höhere Abtheilung mit dreiklassigen Cursus und einer Verbereitungsklasse.

Die Pädagogin erlangt mit dem Meisterzeugnis die Berechtigung zum einjährigen Kreisligengenuss im deutschen Reiche.

2. Einjähriger Cursus (wöchentlich 32 Stunden).

Dieer Cursus umfasst den zweijährigen Lehrgang der Abtheilung für Handlungsbücher und gewöhnliche jungen Leute. Ausbildung, welche vor dem Eintritt in das praktische Geschäftsbüro sich zum fachmäßigen Beruf vorbereiten wollen und veranlaßt während ihrer Lehre die Schule nicht besuchen können.

3. Abtheilung für Handlung, Schriften mit zweijährigem Cursus und einer Vorklasse (wöchentlich 8 bis 10 und 12 Stunden).

Prospekte und Organisationspläne sind in der Schule erwerblich, sowie in den Buchhandlungen der Herren von Jahr (Scheffelstr.), G. Bierer (Waisenhausstr.) und in der Buchischen Buchhandlung (Haussstrasse) zu erlangen.

Anmeldungen nimmt der Unterrichtsstoff täglich von 10 bis 12 Uhr entgegen.

Dresden, im December 1874.

Dr. A. Benser, Director.

J.G. Weise in Chemnitz

alte Rochlitzerstr. 17b,

hält stets Lager und empfiehlt vereinzelt: **Badreisen-**

Bohrmaschinen, **Bohrmaschinen**, **Bohrmaschinen**, **Bohr-**

Elementar-Statik, **Mineralogie**, **Feldschmieden**, für alle Zwecke der Industrie, zu billigen Preisen bei solider Lieferung.

Die für Dienstag, den 23. d. M., veröffentlichte

Auction

auf dem früher Lindnerischen Gute in Bachtwig findet vorläufig nicht statt.

Bachtwig, den 18. März 1875.

Uchtungsvoll

Albert Wagner.

Die für Dienstag, den 23. d. M., veröffentlichte

Auction

auf dem früher Lindnerischen Gute in Bachtwig findet vorläufig nicht statt.

Specialität
confectionirter Artikel,

alte:
Morgenkleider
von Percale, Leinen, Wollstoffen u. s. w.

Curasse

mit schwärzigerem Unique.

Gestickte Tuniques

von Cachmire und Leinen.

Badmäntel

farbiger, carriert Stoffe, wie von Waterpoof.

Cachmire - Umhänge,

Echarpes und Jackets.

Fächerröcke

(besondere Neuheit).

Stoff-, Moirée- und Steppröcke.

Auswahlsendungen bereitstellt.



Große Auswahl

eingetroffener

Frühjahrs-
Neuheiten,

von
wasserrechten Seidenwaaren,
schwarzen und farbigen

Wollstoffen

in bestem deutschen, englischen und französischen

Handel.

Preiswerthe Unique-Stoffe

alte: Beige, Home spun, Melton etc.

Cachmire-Châles und Tücher.

Muster-Abschnitte, wie die neuesten

Figurines stehen gern zu Diensten.

18. WILSDRUFFER-STRASSE 18.

Schwarze
Seidenstoffe
(vorzügliches Fabrikat).

Tischdecken.

Nº 9.

Adolph Renner.

Möbel-
Cattune,
Cretonne,
Damast.

Alpacca-Schürzen.

Damen-Kleiderstoffe
(Hauptzweig des Geschäfts),
Plaid, Lenos, Balenoes,
Alpacca, bedr. Lüster,
Cachemire, Rips,
Popeline-super,
schwarz u. weisse Elsass-Stoffe,
Taffet royal, Madapolame,
Piqué, Cattun, Jacconnas,
Mousseline u. s. w.
Alles zu den äussersten Preisen
in grösster Auswahl.

9 Altmarkt 9

Seidne Schürzen.

Neue Damen-Röcke,
Stoff-, Moiré-
und Stepp-Röcke.
Rosshaar-
und amerik. Röcke.
Tournuren.
Broch. franz.
Long-Châles.
Umschlage-
Tücher,
auch für Kinder.

Moiré-Schürzen.

Confections:
Neue Fagons:
Regenmäntel,
Talmas, Shawl-Dolmans,
Jaquettes
in echtem Sammet, Velveteen,
Cachemire, Rips und Tuch.
Billige Jacken,
gef. Damen-Westen, Tuniques,
Ozonyd- und echter Seiden-
Sammet, Unique-Stoffe.

Eckhaus der Badergasse.

Die neuesten Sachen für Frühjahr und Sommer sind bei uns eingetroffen und empfehlen wir besonders:
zu Frühjahrs-Ueberziehern: ff. Grants und Hammgarstoffe,
zu ganzen Anzügen: ff. franz. und engl. Stoffe in großer Auswahl,
zu Hosen: hochseine Brüder Budelsins.

Billige deutsche Fabrikate.

Unsere vielfältigen Verbindungen mit nur bestrennten Fabriken legen uns in den Stand, reell und billig zu bedienen.

J. Unbescheid & Söhne, Dresden, Schreiberstrasse 21 parterre.

Soleries de Lyon,
Sammet- & Seidenwaarenlager.

Zu Engros-Preisen in solider Waare:
Taffet, schwarz, Meter von 25 sgr. an,
Faille Cachemire, schwarz, v. 35 sgr. an.

Wilhelm Nanitz,
Altmarkt 25 parterre.

Ein ehrlichst bewährtes
Volksmittel
gegen Rheumatismus, Gicht,
Nervenschwäche, Kreuz u. Brustschmerzen, rheumatische Kopf- und Zahnschmerzen ist der von mir erfundene echte
Fichtennadel - Aether,
dessen vorzügliche Wirkung durch Tausende von dankenden Kurerinnerungen garantirt ist. In fl. à 7½ und 15 Pfgr.
Franz Schaal, Apotheker und Drogist,
Auenstrasse Nr. 13.
Zu haben in den meisten Apotheken.

Ausverkauf
großer Partien Sonnenfärme
und Regenfärme.

Um vor der Saison mit vorjährigen Sonnenfärmen zu räumen, sollen mit bedeutendem Verlust ausverkauft werden:

Sonnenfärme, die 2 Uhr. gefestet, für 1 Uhr.

Elegante Sonnenfärme, die 4 und 6 Uhr. gefestet, für 2 und 3 Uhr.

Entonsons in schwerer Seite, Regenfärme in Seite und Banella zu bedeutend herabgezogenen Preisen in der Schwimblabri

Alex Sachs, Georgplatz 11 (Dohna platz)

Die Lehmann'sche Brauerschule
Worms am Rhein, 1865 gegründet,
theoretische u. praktische Lehranstalt mit Dampf- und Sandbrauerei, Mälzerie, Versuchstation etc. Begünstigt den nächsten Curius den 1. Mai c.

Programme ertheilt nur auf Verlangen

Dir. P. Lehmann.

Auction.

Am Freitag den 24. März 1875, Nachmittags 3 Uhr, soll der in Botsharrel, Marktstrasse 10, befindliche photographische Salon neben hämmischen, noch im besten Zustande befindlichen Apparaten meistbietend versteigert werden.

Karl Weichbold, Auctionator.

Den Herren Hand- und Gartenbesitzern empfehle ich auf Druck preisliche

Gummi-Schlüsse

zum Sprengen zu Gabelpreisen in jeder beliebigen Länge.

Sauerzapf & Schwieder,
Kaiserstrasse 2,
sonst Leipzigstrasse 2.

Militär-Borbercitungss-
Rüstalt

Alaunstrasse Nr. 91.

Beginn des neuen Curius 5. April.

Dir. Dr. Carl Neumann.

Bekanntmachung.

Alle Maurerarbeiten an Neubauten und Reparaturen, sowie
Gardflur- und Treppensteinen, Stuckmaterie, Gaudabau in Holz- und
Metallarbe wird prompt, gut und billig ausgeführt von

Ernst Richter, Baugasse 14.

Wasserleitungs-Schlüsse,

für jeden Druck probirt, empfehlen

Brandt & Warmuth,

Gummi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik,

Fabrik-Comptoir: Pragerstrasse 14.

Geschäfts-Nebenahme.

Nach freundlichem Vereinommen bin ich aus der Firma Schachzabel u. Maille aufgetreten und habe das Geschäft der verm. Frau L. A. Hahn, Johanniskirche 17, übernommen, in welchem ich schon früher als langjähriger Geschäftsführer fungierte. Ich empfehle mein Schneider-Geschäft für Civil und Militär um so mehr einer genauen Beachtung, als mein reichhaltiges Lager engl., franz. und deutscher Stoffe jeder Geldmauerdrückung standhält und sichere bei rechter Bekleidung die billigsten Preise zu.

Geschäftsführer **Carl Maille,** Johannisstrasse 17.

Verm. Frau **L. A. Hahn,** Johanniskirche 17.

Mecklenburgische Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Pfandbriefe obiger Gesellschaft
and zwar:

**4½ procentige III. Serie,
5 procentige II. Serie,**

bin ich von der Gesellschaft beauftragt, jederzeit zum **Berliner Tagescourse** abzugeben. Dieselben sind in halbjährlichen Ausloosungen innerhalb 60 Jahren zum Nennwerthe rückzahlbar und haben für pünktliche Verzinsung und Einlösung der Pfandbriefe:

- ein den emittirten Pfandbriefen mindestens gleicher Betrag unkündbarer Hypothekenforderungen, die von der Gesellschaft zu einem anderen Hypothekenbanken gegenüber mindestens gleichen, meistens aber noch niedrigeren Beleihungsmodus erworben werden;
- das gesamte bewegliche und unbewegliche Vermögen der Bank, insbesondere das Grundkapital von 9 Millionen Mark, sowie der Reservefond.

Ludwig Philippson,

Bankgeschäft,

Seestrasse Nr. 9, erste Etage.

Anzeige.

Seinem geehrten Publizistum Dresden und ausserhalb, sowie meiner geschätzten Kundenschaft hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich vom heutigen Tage mein

Hauptgeschäft nach dem Altmarkt Nr. 6 verlegt habe und mein bisher innegehabtes Geschäftslocal Schössergasse 24, als zweites Geschäft bis auf Weiteres fortführe.

Ich werde in meinen beiden Geschäften, meinen Preisen getreu, ein grosses Lager von nur reellen Waren bei streng sozialen Preisen, unterhalten, und namentlich in meinem Hauptgeschäft, Altmarkt 6, stets das Neueste und Hochstainste, sowie auch dem einfachen Genre, in über am Platze grösster Auswahl, bieten.

Daneben ist für das mit blauer in se reichen Ware goldene Vertrauen hiermit meinen Dank aussprechen, bitte ich um dasselbe weiter zu tragen, welches zu erhalten ist immer bemüht sein werde.

Achtungsvoll

S. Nagelstock.

Specialité für Kindergarderobe.

I. Geschäft Altmarkt Nr. 6.

III. Geschäft Schössergasse 24, rechts.

Local-Veränderung.

Hierdurch beahre ich mich ergebenst anzugeben, daß ich mein am diesigen Platze seit 12 Jahren befindliches

Ihren-Geschäft

am heutigen Tage von der Seestrasse Nr. 8 nach der Victoriastrasse Nr. 30,

Eckhaus der Waisenhausstrasse, verlegt habe.

Zur das mir geschenkte Vertrauen ergebenst dankend, bitte ich mir dasselbe auch im neuen Local fernher zu bewahren zu wollen.

Dresden, den 18. März 1875.

Hochachtungsvoll

Aurel Neubert, Uhrmacher.

N.B. Um Verwechslungen vorzudeuten, erlaube mir zu bemerken, daß in dem von mir verlassenen Local ein gleiches Geschäft von anderer Seite fortgeführt wird, mit welchem ich in feinerer Bekleidung nie.

Für den Osterbedarf!

Schwarze Alpacas,

glanzreich und blauschwarz, Meter von 55, 60, 70, 80, 90, 100 Pfennige — frühere Elle von 30, 35, 40, 45, 50, 60 Pfennige an.

Schwarze Double-Alpacas,

mit verzöglichtem Lustre und sind blauschwarz, Meter von 100, 115, 130, 140, 150, 160 Pfennige — frühere Elle von 60, 65, 75, 80, 85, 90 Pfennige an.

Schwarze reinwollene Cachemires,

Crêpes, Velours, Rippe, Mozambiques etc.

Schwarze Seidenstoffe

In Taffet, Cachemire, Rippe, Croisé, Epingle etc.

Gedruckt Lazer am diesigen Platze von

Schwarzen Patent- und echten Sammeten,

sowie von dem jetzt soviel beliebten **Ozonid- und Imperial-blau-schwarzen Sammet**, das Meter von 225 Pfennige, Elle von 130 Pfennige an, gewöhnlichen Sammet, Meter von 90 Pfennige, Elle 50 Pfennige.

Schwarze Turke und Buckskins

von der billigsten bis zur feinsten Salm- und Großwaare.

In couleurten Seidenstoffen

biegt mein Lazer, wie bisher, die reichste Auswahl. Die Preise habe ich den jüngsten gedruckten Saldenpreisen entsprechend gestellt.

Durch tägliches Eintreffen von grösseren Sendungen in

couleurten Kleiderstoffen,

als: Alpacas, Popelines, Lenos, Bareges etc., sowie von Cattune, (Meter von 10 Pf. — Elle von 22 Pf. an), Cretonnes, Madapolames, Percalens, Jaconnets, Organdys etc.

bin ich fest davon überzeugt, daß ich mit den feinsten und elegantesten Sachen, was die Saison bietet, aufwartan zu können.

In Möbel-Ripsen, Möbel-Damasten (Ganz- und Halbwolle) Möbel-Cattunen

(Meter schon von 40 Pf. — Elle 22 Pf. an)

Tischdecken in Rips, Gobelin, Tuch, Cachemire, Damast etc. habe ich günstige Preise

abgeholzt und kann auch darin sehr billig sein.

Reinwollene grosse Umschlagettücher

Stück von 1 1/2 hr. 20 Pfgr. an bis zu den feinsten Genen.

Wiederverkäufer Engros-Preise.

Robert Bernhardt,

Freibergerplatz 23,

Gammets, Seiden- & Modewaren-Manufaktur en gros et en detail.

Billige feste Preise. Gegründet im Jahre 1865. Billige feste Preise.

Gewandhausstr.

Café Français.

Robert Böhme jun.

empfiehlt auch für diese Saison sein bekanntlich grösstes Lager am diesigen Platze in

Kattun,

alte Elle von 22 Pfennige an.

Percal, Madapolam,

Brillante,

Rips-Piqué und

Jaconnets

in reichhaltigster Muster- und Qualitäts-Auswahl.

Gegenwärtig

circa 550 Muster

am Lager. Ein kleines Sortiment davon habe ich in meine Schaufenster zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

Englische Leinwand,

64 breit, alte Elle 45 und 55 Pfennige, in den vorzüglichsten Qualitäten und neuester Muster-Auswahl.

En gros et en détail.

Seidene

Bänder.

Schärpen-Bänder,

1/2 Meter von 4 Mgr. an.

Neinfeldene festlantige

Sammet-Bänder,

Stück von 3 Mgr. bis 20 Zhr.

Schwarzer Patent-Sammet,

1/2 Meter von 7 1/2 Mgr. an.

Schwarzseidener Sammet,

1/2 Meter von 20 Mgr. an.

Spitzen, Blondene, Crêpe, Tüll etc.

zu billigsten Preisen,

Schleifen und Garnituren

in grosser Auswahl,

Sämmtliche

Posamenten-Artikel, Corsets,

Stück von 2 1/2 Zhr. bis 30 Zhr.

En gros et en détail.

Heinr. Hoffmann,

24 Freiberger Platz 24.

Java-Tabak

in schöner dunkler, reichlicher Waare, wie alle andern Sorten

Roh-Tabak

empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen im Ganzen und Einzelnen.

Rud. Völcker, Bautznerstr. 20.

Eisenbahnschienen

zu Bauzwecken

empfehlen billig

Otto Meissner & Co.,

Altonaerstr. 21.

Wund- und Zaharzt Freisleben,
Dippoldiswalder Platz 10,
für schmerloses Einsetzen künstlicher Zähne, Bleibungen und Behandlung aller Zahns- und Mundkrankheiten.

A. Bachstein, approb. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, Wilsdrufferstr. 9, III.
Chirurgische Kliniken: früh 8-9, Mittags 12-3 Uhr.



The Singer Manufacturing Co.

In New-York,

die größte Nähmaschinen-Fabrik der Welt,

verkaufte im Jahre 1868 1869 1870 1871 1872 1873

43,043 86,781 127,883 181,260 219,758 232,444 Stück
Maschinen oder von den etwa 20 erwähnenswerten Fabriken in Amerika allein den 4. Theil sämtlicher fabrizierten Maschinen.

Wie dieser alljährlich sich steigernde enorme Absatz einen beispiellosen Erfolg constatirt und wie die echten Singer-Maschinen seit Jahren vom Publikum als die besten und praktischsten erkannt und bevorzugt von allen anderen Nähmaschinen die vorzüglichsten sind, so wurden dieselben auch auf allen Ausstellungen wegen vorzüglichen Fabrikats und hervorragender Leistungsfähigkeit mit dem höchsten Preis prämiert.

Um auch den minder Benützten den Ankauf einer Original-Singer-Maschine zu ermöglichen, gebe ich solche schon bei einer Vorauszahlung von

nur zwei Thaler pr. Monat

ab, ohne den Preis der Maschine zu erhöhen. — Vereinen oder Gesellschaften gewähre ich bei Abnahme von 5 oder mehr Maschinen neben ausgedehntem Kredit auch noch Preisermäßigung.

Neistein-Verkauf in Dresden nur Badergasse im Bazar.

G. Neidlinger.

Billigste zweimal täglich

Berliner

erscheinende Zeitung Berlin's.

Börsen-Courier.

Grosses Handelsorgan, volkswirtschaftliche Zeitung, Börsenblatt ersten Ranges, politische Zeitung mit reichem feuilletonistischen Inhalt.

(Morgenausgabe: Politik und Feuilleton, Abendausgabe: Handel, Werte, Volkswirtschaft, wichtigste politische Nachrichten.)

Erscheint 12 Mal wöchentlich,

Sonntag sehr mit dem feuilletonistischen Blatt „Die Station“.

Wöchentlich eine vollständige Verlosungsliste.

Bei ungefähr demselben Abonnementspreise, wie die nur einmal täglich erscheinenden Börsenblätter, bietet der „Berliner Börsen-Courier“ seinen Lesern außerdem eine außerordentliche Interessante, politisch-feuilletonistische Morgenzeitung, die sich längst in allen Kreisen durch die Schnelligkeit ihrer Berichterstattung und durch ihren pikanten Inhalt als eines der beliebtesten Blätter Berlins eingebürgert hat.

Das Prinzip strengster Unparteilichkeit und Rechtlichkeit hat den „Börsen-Courier“ zu dem beliebtesten Berliner Finanzblatte gemacht. — Aufdringliche Anträge — zu diesem Zweck wird zwei Mal im Quartal ein Fragebogen beigelegt — werden den Abonnenten sachliche, streng objektive Antwort gewahrt.

Der „Berliner Börsen-Courier“ ist zum Preise von 6 Mark (2 Thlr.) vierteljährlich durch alle Postanstalten und in Berlin durch die Zeitungspostleute zu beziehen. Er ist sonach die billigste, 2 Mal täglich erscheinende Zeitung Berlins. Wrobennummern verliebt gratis und franco auf Wunsch die Expedition Wrobenstraße 24 in Berlin, W.

Gegen Einwendung des Abonnements-Quittung an die Expedition wird den neu hinzutretenden Abonnenten sowohl in Berlin, wie außerhalb, der „Berliner Börsen-Courier“ vom Tage des Abonnements an bis zum 1. April auf Wunsch gratis und franco zugesendet.

Specialität in Spiegeln.

Spiegel eigener Fabrik in großer Auswahl mit vielen Neuheiten in Racoond und Mustern von Gold und silbernen Rahmen, dazu Tische und Console mit Marmorplatten, sowie Gardinenstangen und Rosetten empfiehlt zu soliden Preisen die Spiegel-Fabrik von

Ferd. Hillmann Söhne,
36 Wilsdruffer Straße 36.

14 Grosses 14
Lager

M ö b e l -
Cattun,
Meter von 40 Pf. an,
64 u. 84 Purpur
mit und ohne Kante,

Cretonne,
Meter von 80 Pf. an,
84 Gard.-Körper,
baumw. und wollenen

Damast,
Meter von 75 Pf. an
— alle 43 Pf.,

Zichdeutet
zu billige Preisen
Jost & Jungmann,

14 Wall-
strasse 14

Großes Lager
von
Filz- und
Seiden-Hüten

sowie
Confirmandenhüte und
Filzhut-Waaren,

von bekannter Güte, empfiehlt
sich anerkannt guten Quali-
täten zu den billigsten Preisen

A. Mühle,
Kaufhausladen 14,
gegenüber der Schreibergasse.

Ein kleiner englischer

Stützflügel,

von Stoffen, mit ganzer
Eisenversetzung und Blätter,
volle 7 Octaven, schöner kräftiger
Ton, in höchst elegantem Jac-
quard-Gehäuse, ist für die
Hälfte des Neukostenpreises,
sowie ein leichter kreuzfältiger,
vom Hofpianofabrik. Klaps,
größte Fabrik in Dresden, in
sehr schönem Stuckaufgehäuse,
noch wie neu, ganz billig zu
verkaufen.

H. Wolfram,
Wilsdruffer Straße 8, 2. Et.
NB. Größte Auswahl neuer
Gabinet-Hügel berühmtester Hof-
Pianofabrikanten, billig zu ver-
kaufen.

Gelegenheitsverkauf.
Stummflügel zum Aufstellen,
reiche und bunte Damenstrümpfe
in englischer und gewöhnl. Länge
ausgewählte, billige am See 3d.

Abermals haben sich
2000 Ellen
Reste

von wollenen und halbwöl-
lenen Stoffen, die sich zu
Kinderkleidern sehr gut eignen,
angezähmt und ver-
kaufen wir dieselben, um
schnell damit zu räumen,

alte Elle
von 30 Pf. an.

Goldmann & Wolf,
Manufactur-
und Modewaaren-
Handlung,
Schiffestraße,
Gebau d. Wallstraße.

Neue, fertige
Damekleider
sind stets zu den billigsten Preisen
vorhanden.

Strohhüte
werden gewaschen, umgenäht
und modernisiert.

H. Kress, Markgrafenstraße 3.

Gute getragene
Kleidungsstücke

sind billig zu verkaufen
Galeriestrasse 17, II,
im Pfandgeschäft von

Julius Jacob.

Uhren-Ausverkauf, Hauptstr. 31 part. am Markt.

Passende Confirmations-Geschenke:
Goldene Damenuhren 12 Thlr., silberne Chil-
deruhren 5 Thlr. unter Garantie, 9 Thlr.
Reparaturen aller Uhren auf's Sorgfältigste.



Größte Auswahl

von schwarzen Sammet (Baumw.), schräg und gerad ge-
schlitzen, a Meter 17, 21, 24½, 28, 32, 35, 42, 50 und 62 Pf.
a Elle 10, 12, 14, 16, 18, 20, 24, 28 u. 35 Pf. empfiehlt

Julius Thiele,

Wallstraße Nr. 19.

W. Ziegenbein, Badergasse 31,
gegenüber der Galeriestraße.
Größtes Lager Sonn- u. Regenschirme, Spazier-
stöcke. Bestellungen u. Reparaturen schnell u. billig

Größte Auswahl

von Cattun von 27 Pf. an, engl. Leinen von 45 Pf. an,
Blaudruck (Weiß) 64 von 50 Pf. an, Lanna von 120 Pf.
an, Cattun-, Hals- u. Kopftücher von 60 Pf. an, empfiehlt

Julius Thiele,

Wallstraße Nr. 19.

• Goldwaren-
Geschäft-Verkauf.

Ein ganz großes, mit besten
Einrichtungen versehenes Gold-,
Silber- und Altenwaaren-
Geschäft mit bester Kundelschaft
ist Umstände halber preiswertig
zu verkaufen. Die event. Nieder-
nahme ist durch Baaraufzahlung
bedingt. Adressen von Selbst-
läufern erbittet man unter Grüner
S. D. Nr. 30 an die Kun-
st-Expedition von Rudolf
Mosse (Georg Leuthier) in
Zittau.

Einige vorzügliche, gebrauchte

Pianinos

habe ich soeben mit in Kauf
angenommen, z. B. ein sehr
gutes Jacquard-Pianino für
105, dgl. für 125, 145, 175
Pf.; neue in jeder gewünschten
Holzart, auch mit silbernen
Gehäusen sind in größter Aus-
wahl von 185 Thlr. an bis 450
Thlr. sowie zu allen Zwischen-
preisen auf Lager.

Tafelform-
Pianos

für 45, 65, 75, 85, 100 Thlr.,
unter besondere Stellit und
Garantie zu äußerst billigen
Preisen zu verkaufen oder zu
verleihen.

H. Wolfram,
Instrumentmacher,
Bildnerstraße 8, 2.

Des Weiteren nehme ich gute, ge-
brauchte Pianos alter Art mit
in Kauf an.

Strohhüte.

Mein auf Reichhaltigkeit aus-
gestattetes Lager neuerster Farben
wird ich bei Bedarf bestens em-
pfohlen. Bezugserwerb ist sofort
und lauter gewaschen, modern-
isiert und garniert. Anfragen nach
auswärtig werden prompt er-
füllt.

Mario Unger,
am See Nr. 23.

Mollinen und alle anderen
Streif- und Blas-Zeitung-
schriften, auch in gebundenem Zu-
fange, lautet man: Hauptstraße
11 (Wolfs-Haus, 8).

„Ösenfabrik“

an Herrn Kaufmann Erfurt,
Pillnitzerstraße 67 in Ocoden,
Anlagen zu lassen.

Näpfchen-Butter,

sehr frische Ware, das Städte
70 Pf., empfohlen

Dürlich u. Kabisch,

Neustadt a. d. R. Kirche 3.

2 vorzügl. Pianoforte

zu 80 u. 65 Thlr., 1 elegantes

Pianino billig zu verkaufen
oder zu verleihen Neumarkt 4, III.

Ernst Zscheile,

13 Scheffelstraße 13,
empfiehlt zu den billigsten Preisen
sein großes Lager in

Damentaschen

von 10 Pf. an.

Cigarren-

u. Brieftaschen

von 7½ Pf. an,

Beutel-

Portemonnaies

von 2 Pf. an,

Schreibmappen,

Schultaschen,

Schnüren,

Hefttaschen,

Waschrolle,

Album,

mit und ohne Musst.

Schreipuppen

von 1½ Pf. an,

Hosenträger,

Wallfächer

von 5 Pf. an,

Damen-Gürtel

von 6 Pf. an,

sowie die neuen praktischen

Damen- & Kinder-

Schrüzen

in Gummi und Leder.

Ernst Zscheile,

billigste Einkaufsstelle

für Galanterie- und

Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstraße 13.

Wir empfehlen

Blättchen

Schniedermaschinen (besonders leistungsfähig).

36 Messer, 7 Pf. an, 50 Pfennig,

50 Messer, 11 Pf. an, 50 Pfennig

das Stück.

Brot-

Schniedermaschinen:

11 Pf. 13 Pf. 15 Pf. 17 Pf.

Brodhobel:

4 Pf. 5 Pf. 25 Pf.

Stück-Verkauf
sämtlicher
wollener, baumwollener
und leinener Bänder,
Litzen,
Kleiderschnüren,
Kleiderhalter,
Mignardise etc.
zu Engros-Preisen.



Tugend 75 Pf.

Conditorei und Café**Hugo Jäppelt,**

Amalienstraße Nr. 9 (Haltestelle der Pferdebahn),
empfiehlt gewohnter Geschäftshaus vorzügliche, schwachhaltige Conditor-
waren jeder erdenklichen Art.

Bestellungen werden schnellstens ausgeführt.

Deutsche Lebens-, Pensions- und Renten-Besicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit in Potsdam.
Hierdurch zeige ich ergeben zu sein, daß die biesigen
Bureaus Moritzstraße Nr. 3, II., von jetzt ab
ununterbrochen von früh 8 bis 3 Uhr
Nachmittags

geöffnet sind.

Ernst François, Subdirector,
Private Wohnung: Schwerstrasse 4, II.**Das Verpackungs- und Speditions-Geschäft**von
Oscar Wünschmann & Comp.,Lagerraum: Rampeschestraße 16, II.
empfiehlt sich einem geehrten bessigen, sowie auswärtigem Publikum
zu bevorstehendem Quartalswechsel durch**Verpackung und Möbel-Transport**
aller Art, sowie von Cassaschränken, Instrumenten etc.

Wurm-
Pfefferfuchen und Chocolade,
anerkannt als außerordentlich wissam, hält bestens empfohlen
Robert Glühmann,
Freibergerplatz 27.

Holz-Auction.Im Gasthause „zum deutschen Hause“ zu Tharandt
sollenden 31. März 1875, von früh 9 Uhr an,
aufzutheben in den Abtheilungen 30 und 31, heilige Hallen, des**Tharandter Staatsforstrevieres**
ausbereitet, gehörthetisch an zur Ablöse gezeichnete Orte gerüttet
Hölzer, als:
1300 Stück buchene Hölzer, von 13 bis 71 Centimeter Ober-
fläche um 3 bis 4,5 Meter Länge,62 Stück hornbaum, dergl., von 10 bis 35 Centimeter Ober-
fläche und 2 bis 4 Meter Länge,2 Stück birtene dergl., von 20 und 23 Centimeter Oberfläche
und 3 Meter Länge,22 Stück weiche dergl., von 16 bis 49 Centimeter Oberfläche
und 3 bis 4,5 Meter Länge,1 hornbaum, Stange, von 7 Centimeter Unterfläche und
6 Meter Länge,4 Raummeter buchene Nutzholze, von 0,75 und 1 Meter
Schnittlänge,43 Raummeter buchene gute Brennscheite,
5 Raummeter weiche wandbare dergleichen,90 Raummeter harte gute Täfelchen,
11 Raummeter harte wandbare dergleichen,

6 Raummeter harte wandbare Stöße,

20 Wellenbünderte harten Reißig,

einzel und partienweise gegen höhere hoare Bezahlung und unter
den vor Beginn der Auction belanzt zu machenden Bedingungen
an die Meistbietenden veräußert werden.Die bereitstehenden Hölzer können vorher in Augenschein ge-
nommen werden und erhält die mitunterzeichnete Revierver-
waltung auf Verlangen besondere Auskunft.

Tharandt, am 16. März 1875.

Das R. Forstamt. Die R. Revierverwaltung.

R. von Schröter. M. Weisswange.

Versteigerung.

Am 31. d. März findet vor dem Gerichtsamt im Bezirks-

gericht Wien eine Versteigerung statt, welche für Industrie-

von hohem Interesse ist, die Versteigerung der Wiener Grund-

stücke der künstlichen Baumwollfirma, welche sich wegen der bereits

darauf befindlichen Verlusten, wegen ihres bedeutenden Verlusts

und wegen der unmittelbaren Nachbarheit des Produktionshauses

ganz vorsichtig zu industriellen Unternehmungen, ebenso aber

auch zu einer rentablen Bergförderung eignen.

Pension

für praktische Ausbildung junger Mädchen

in allen weiblichen Arbeiten, im Schneiden, Aufnähen, Schnell-

drucken, Hochdrucken, Färbereien u. s. w., sowie im Kochen, Backen

und in allen anderen häuslichen Arbeiten.

In der Pension ist
durch bewährte Lehrkräfte Gelegenheit zur Fortbildung in Muß-,
Englisch, Französisch, Deutsch, Rechnen u. s. w. geboten. Für die
geförmte Ausbildung, wie für einzelne Zwecke derselben werden
Zögesschülerinnen gegen möglichst hoare Aufnahmen, namentlich
auch für den eine Dauer von nur 8–10 Wochen bean-
spruchenden cursusweisem Unterricht im Schneiderin.**Franziska Wehmeyer,**

Mietshausstraße 20 dritte Etage.

Die kaufmänn. Bildungsanstalt
für konfirmirte Mädchennimmt Ostern wieder neue Schülerinnen auf. – Anfang des
Sommerfпус: Montag, 5. April Bern, 9 Uhr. – Auswärtigen
können achtbare Familien zur Unterkunft nachgewiesen werden. –
Anmeldungen werden angenommen im Unterrichtslokal, Koller-
straße 8, post. Bern, 8–12 Uhr und von der Unterrichtskom-
mission: Director Dr. Höfer, Klostervorstadt 5, Director Glätsche,
Waisenhaus und Lehrer Budisch. Maunstraße 11 zwei Treppen.**Günther u. Tieste**

5a Wallstrasse 5a.

Lagerwollener und baumwollener Strickgarne, Näh- und
Maschinen-Sätze in Schwarz und Farbig. Zirne etc.

en gros & en detail.

Nähmaschinen-Zirne 100 Mark



Tugend 1 Mark 63 Pf.

Bekanntmachung.In Augustusbad wird, zugleich für Pegau, vom 1. April
bis Ende September 1. Kl. eine Postagentur in zeithaftest geöffnet.

Kaiserliche Ober-Post-Direction.

Steinzeuggröhren aus der Fabrik von Fr. Chr. Eickenscher in Bölcau hält

alleinige Curt Krumpiegel, Kaiserstr. 6.

Glas- u. Metall-Buchstaben-Fabrik, Glas-Firma-Schilder-Malerei

und Dampf-Glasschleiferei von Th. Sahre & Co.,

Friedrichstraße 50, an der Friedrichs-Brücke.

empfiehlt ihre Fabrik bei sauberer und solider Aus-
führung zu billigen Preisen.Hiermit erlaube mir ergedenzt anzuziehen, daß ich unter
heutigem Tage ein**Filial-Geschäft**

Galeriestrasse 17

für die Sommermonate ab 1. September 1875 eröffnet habe.

Ich empfehle zugleich mein sehr fortgeschrittenes vor-
bereiteter, angefangener und fertiger Stickerei,

Spezialität fertiger Damen- und Kinderstickereien,

Kinderkardeben etc., sowie Canevas-Stickereien, also:

Teppiche, Kissen, Schuhe, Stoffstreifen, Papier-

canevasarbeiten u. s. w. einer gereichten Leistung befreit

O. B. Böhl.

Fabrik an der Kreuzkirche 3 zweite Etage.

Das Geschäft Altmarkt 17, Eingang Kreuzkirche,
behält seinen ungestörten Haupteingang.

Schieferfertafeln, nach Größe, Tugend 1. Stück,

billig, hinter, mit Verschlag usw.,

Stück von 8 Pf. an.

Schieferkasten, gefüllt m. 1 Dyd. Schiefer, 10 Pf.

Federkasten, im Tuscan und einzeln bei gro-
ßer Auswahl, die blutigen Preise.

Schieferstifte, a. Paar von 100 Stück, von

25 Pf. an.

Bleistifte, feste Sorte, Tugd. 10, 15, 20,

30, 40, 75 Pf. u. i. w.

Tintenstifte, beste Qualität, Tugd. 20, 30 u. 40 Pf.

Schulranzen werden ausverkauft, vom besten

Leder, Seebine, 9 Pf. u. dal.

von 22 Pf. bis an.

Bücherträger, Lintenbücher, Schreibhefte,

Lintenfächer, Briefconverts, 100 Stück 50, 60, 75 Pf.

Stahlfedern, Groß 50, 60, 75 Pf. u. i. w.

Stahlfederhalter, Tugd. 15, 25, 40 Pf. u. i. w.

Tuschkästen, Stück von 3 Pf. an, Tugd. von

25 Pf. bis zu den teueren,

Lineale u. Kantel, Stück von 6, 10, 15 Pf. u. i. w.

Tugd. von 50 Pf. an.

Panthornbriefe, Tugd. 60, 80, 100 Pf. u. i. w.

empfiehlt

A. M. A. Flinzer, 16 Rampeschestraße 16,

18 Freibergerstraße 18

Colouie Saxonie.

Die nächste regelmäßige (7.)

Expedition des Auswanderungsvereins Saxonia findet am

9. April ab Hamburg statt. Alle

Deutschen, welche sich zur Aus-

wanderung entschlossen, erhalten

von dem Unterzeichneten Aus-

siedlung über den Staat Michigan,

reis, über den Ansiedlungsort

der Colouie. Adresse: Mr. G.

Arndt, Emigrations-Com-

mission für Michigan, Con-

stantz, Baden.

Einkauf von ganzen

Bibliotheken

sowie einzelnen wertvollen

Büchern zu höchstmöglichen

Preisen in

Löser Wolf's

Antiquariat, Seestrasse 3, 1. Etage.

Ein- und Verkauf

getragener Kleider, Stiefel u.

Spanienstraße 27.

1. Meter.

Welschmieden, Bohrmaschi-

nen, Manometer, Selbst-

öler, Wasserstand-Gläser,

Dampf-, Petroleum- und

Glycerinexpansions-Maschinen

u. s. w. bei

Valparaiso-Honig

en gros et en détail

empfiehlt die

Drogherhandlung

J. W. Schwarze,

3 Scheffelstraße 3.

Rechten Braunschweiger

Honigfuchen,

Bruch-Chocolade und

Chocoladenmehl

empfiehlt

Louis Much,

Dresden, Seestrasse 12.

Empfehlung von Jordan u. Tinne-

Gronz, Staninchen,

alte Woll- und Normandiner,

Stadttheater, habe preiswertig

ausgegeben. Alte lebende Antikun-

und Schönheit garantire.

Ernst Lehmann,

Dresden, Poststr. 63, 1.

Täglich frische grosse

Holsteiner

Austerm.,

In Whitstable Austern

empfiehlt die Weinhandlung von

Carl Höpflner,

Genthinstraße 4.

Farben,</div

Möbel-Cattune.

Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufatur en gros & en detail.



Norddeutscher Lloyd.

Postdampfschiffahrt

v. Bremen nach Newyork u. Baltimore

Neckar	20. März nach Newyork	Leipzig	21. April nach Baltimore
Braunschweig	24. März nach Baltimore	Erlangen	24. April nach Newyork
Mosel	27. März nach Newyork	Nürnberg	28. April nach Baltimore
Weser	3. April nach Newyork	Oder	1. Mai nach Newyork
Ohio	7. April nach Baltimore	Berlin	5. Mai nach Newyork
Douan	10. April nach Newyork	Neckar	8. Mai nach Newyork
Baltimore	14. April nach Baltimore	Braunschweig	12. Mai nach Baltimore
Main	17. April nach Newyork	Mosel	15. Mai nach Newyork

Passage - Preise nach Newyork: Erste Gajute 495 Mark, zweite Gajute 300 Mark, Zwischenbed 90 Mark.

Passage - Preise nach Baltimore: Gajute 405 Mark, Zwischenbed 90 Mark.

Von Bremen nach Neworleans,

Havre und Havanna anlaufend:

Hannover 6. April.

Passage-Preise: Gajute 630 Mark, Zwischenbed 165 Mark.

Gähnere Kustant entheilen die Expedienten in Bremen und deren inländische Agenten, sowie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Agentur: Ad. Hessel, Dresden, Schlossstraße 7.

ASTECIMEX

Cigarettes Indiennes aus Cannabis India

GRIMAULT & C°

Apotheker in Paris.

Dieses neue Mittel wird durch eine rote Anzahl von

verschieden Farben und anderer Farbe empfohlen, um verschiedene Aktionen der Alkoholwirkung zu bekämpfen. Das Wirkungsprinzip dieser Cigaretten wirkt wohlbthal gegen die weitläufig automatischen Un-

fälle, nervosen Unruhen, Hysterie, Schlaflosigkeit, Nerven-

leid, neuerliche Hysterie, Schlaflosigkeit, Nerven-

Berliner Gerichts-Zeitung.

2. Quartal.

Günstige Berliner Zeitung; gehört zu den verbreitetsten Deutschlands, daher auch am wissamsten für Juristen, deren Preis sehr niedrig gestellt ist; 35 Pf. (3½ Sgr.) pr. 4sept. Zelle.



23. Jahrgang.

Bei allen Post-Amten Deutschlands und Österreichs. Abonnement pro Quartal 2 M. 50 Pf. (25 Sgr.) In Berlin bei allen Zeitung-Spediteuren 2 M. 40 Pf. (24 Sgr.) vierteljährlich, 80 Pf. (8 Sgr.) monatlich incl. Bringerlohn

Die Berliner Gerichts-Zeitung hat zur Hauptaufgabe, Rechts- und Gesetzes-Kenntnis, — so unentbehrlich für Jedermann zur Verhütung von großen Nachtheilen in diesen Lagen des Lebens, — zu verstreuen. Die fortwährend starke Zunahme von Abonnenten zeigt erheblichen Zuspruch für richtige Erfüllung dieser Aufgabe. Ein vollständigster Wille berichtet das Blatt über alle interessanten Criminal- und Civilprozeesse des In- und Auslandes, über wichtige Entscheidungen des Reichsgerichts, des Obertribunals und Kammergerichts und erfüllt allen Abonnenten unermüdlich gewünschten Nach auf alte Rechts- und Vorschriften. Daneben bringt die Zeitung den Lesern eine Raupe von Unterhaltung durch eine umfassende Chronik der Berliner Tagesereignisse, unparteiische Kritiken über Theater und andere Kunstwerke, vorzügliche Novellen von den beliebtesten Romanautoren, Reiseleitungen usw. Eine fröhliche Rundblatt aus der Feder eines der hervorragendsten Publizisten der Gegenwart beleuchtet die politischen Fragen des Tages. Die von jedem freiem Einfluss freien Berichterstatter erzielen vollständige Überzeugung.

Expedition der Berliner Gerichts-Zeitung W. Charlottenstraße 27.

Auction. Dienstag den 23. März und folgenden Tag, Vormittags von 10 Uhr an, folgen Hauptstraße 4, wegen Aufgabe der Conditorei der Kron verw. Poggie, künftig

Bad-Ittenjilien und Laden-Girrichtung, auf eine Ladentafel, ein Regal mit 30 Rästen, Tische, Stühle, Spiegel in Goldrahmen, ein Chronometer, eine Glasschale, Glasräste, suprime Kerzen, Siebe, Badewannen, Antikästen, ein großer Warmwasserherd nebst Theile, kleinere Einlegeräste, Torten- und Kuchenform, Teller, Tassen, Gläsern, eine Maronie, Klemas, eine Kochmaschine aus Albruck, ein transporatable neuer Kochherd, Eisfäß, eine vollständige Godeurichtung mit Uhr und Feuer, sowie sämmtliches Hausr- und Küchengerät usw. versteigert werden.

II. Schumann, Auctionator und Taxator.

Zu verkaufen
find 6 Stück junge englische
Valldegg's Lüftstühlen 41.

Diamantine,
neues vorzügliches Bugmittel für
Weising ic., empfehlen, 30 Pf.
A ½ Pflege.

Weigel & Zeeh,
Marienstraße Nr. 26.
Ein Geschäft mit Pier und
Wagen ist sofort billig zu
verkaufen. Besitzer wollen
Adressen unter D. C. 229 im
„Invalidenkant.“ Seest. 20,
niedergelegen.

Destillation
mit
Schaufwirthshof
in Familienbedürfnisse halber
sollte zu verkaufen und zu über-
nehmen. Adr. unter P. W.
Z. 4 in der Exp. d. V. niede-
gelegen.

Strohsäcke
können aufgeschüttet werden, auf
Wunsch werden dieselben auch
abgeholt.

Schüttstroh
sollte zu haben
Gassenstraße 67.

Gin schönes Zinshaus ist zu
verkaufen, auch wird eine
kleine Villa, wenn etwas heraus-
gesetzt wird, mit angenommen.
Haberes Thalstraße 6, part.

Eine hübsche gutes Dafer-
stroh ist zu verkaufen große
Brüderstraße Nr. 32 bei
Stubner.

Für Buchbinder
und Goldschläger.
1 Schlaufe und Hammer,
viele neue Schriften u. Bilder
und anderer Buchbinderwerkzeug
noch zu haben Wallstraße 9, 1.

Antikenfänger
sich billig zum Verkauf im
Hotel de Saxe.

Ebenholzbeize
nach französischer Weise herge-
stellt, empfehlen als vorzüglich
a 50 Pf. pro ½ Mo.

Weigel & Zeeh,
Marienstraße 26.

Gartenverrichtungen
und Anlagen werden sollt be-
wert. Adr. erbeten Adresso-
gasse 8, 1.

Guter Gartenboden
ist abzugeben, aunder 10 Pf.
bei Handelskärtner W. Zabel,
Am. Straße.

Frische
Butter
im Napfchen, sowie in Kübeln,
empfehl zu den billigsten Preisen
Karl. Böhl, Prinzipalstr. 58

Strohhüte
werden billig gewaschen, un-
genäht und ausgewert im Kup-
geschäft große Altegasse Nr. 6.

Wegen Abreise sind verschiedene
Wieder fast ganzne Sachen
zu verkaufen. Zu seien täglich
bis Ende nächster Woche von
9 bis 11 Uhr Vormittags

Schnorrstr. 10, 1. Et.

Corsets
mit Mechanis,
das Stück von
7 Mgr. bis 3½ Lhr.,
das Dutzend von
2½ Lhr. bis 40 Lhr.

Heinr. Hoffmann,
24 Freiberger Platz 24.

Antikes Porzellan
und Möbel kaufen

B. Bösin. Wallstraße 4.

Gold, Spiegel u. Betteln zu
verkaufen; Mittelstraße 22.

Ausverkauf

des
Neustadt. Bazar's

von
Aleiderstoffen

In schönsten Farben und bester
Qualität, von 3 Mgr. an, eine
reihende Mode 9 Mgr., edler
Sammet, 25 Mgr., Gardinen,
roth und blau, Etc 25 Pf.,
ordige Waschbettedecke, 25
Mgr., Tischdecken in Blau und
Tuch, 25 Mgr., Möbelriß u.
Tarnast, iron zu 4 Mgr., Zucke-
n, Taschentücher, 20 Mgr., 1½
Ohr, welche große Taschentücher
14 Mgr., seltene Tücher in allen
Farben, Bettzeuge, handtuch, T.
Spannen u. Schlinge von
2 Mgr. an.

Stadt Paris

gr. Meißnerstraße.

BAU de PEES, Sarah Félix

Vorstand-Medaille bei der Wiener
Weltausstellung 1873.

20 Jahre Erfolg.
Das einzige anerkannt gefahr-
los und unfehlbares Mittel um
dem Haar und dem Bart Ihre
ursprüngliche Farbe wiederzu-
gehen.

Zur Notiz. Die neue Farbe der

Flacons EAU des Frères wird

schönste in bräunliche (ambre)

Farbe geändert und die Unter-

schrift von Sarah Félix auf beid-

den Seiten der Flacons im Glass-

eingraviert werden. Generals-
versand für Deutschland und die
Schweiz. Wolf & Schmid
Carlsruhe und H. MEYER,
Krausenstraße 18, Berlin.

Patent-Bureau

R. Gottlieb,

Meißnerstraße 12.

Patente für alle und jene.

Winkel-

Moselwein-

Champagner,

a 15 Sgr.

vorzüglichen Rumu. Cognac,

a Pf. 15 Sgr., bei 12 Pf. a 14

Sgr., gegen Nachnahme oder
Vorher. Sendung des Beitrages
empfiehlt die Drogenhandlung

H. 3482. Dr. M. Wagner,
Torgau.

Wärzen,

Knochenohle,

mit 27 Prozent Phosphorsäure,

Knochenmehl,

mit 24 Prozent Phosphorsäure,

Phosphorit

mit 18 Prozent Phosphorsäure,

Schwefelsaures Ammoniak

mit 24 Prozent Stickstoff,

Chiliöl

mit 18 Prozent Stickstoff,

Blutmehl

mit 12 Prozent Stickstoff,

Knochenohle

mit 27 Prozent Phosphorsäure,

Knochenmehl

mit 24 Prozent Phosphorsäure,

Phosphorit

mit 18 Prozent Phosphorsäure,

Schwefelsaures Kali

mit 90 Prozent Kaligehalt,

Chloralum

mit 50 Prozent Kaligehalt,

Natrium-Magnesia

mit 38 Prozent Magnesia gehalt,

Schwefelsäure

mit 50 Prozent Gehalt.

Aus diesen Materialien lässt

sich auf leicht löslichem Wege

ein billiges färbliches Dinge-

mittel herstellen, ähnlich dem

was man in den Apotheken kauft.

Die Materialien werden auf

reizzeitige Bestellung nach jedem

bedienten Ort versendet. Ge-
brauchs-Ampullen bei Ab-
nahme von Waaren gratis, ohne
Waaren à 5 Thaler. Waaren

in Qualität und Quantität vor-
züglich und frisch. Bekannte

Bezügern wird Nel bis zu 6

Monaten geworfen. Aufträge

werden sofort bezahlt angenommen

und Auskünfte bereitwillig

gratuit ertheilt. Zeugnisse über

die Zweckmäßigkeit und Erfolge

solcher selbstgefertigter Dinge-

mittel aus den Jahren 1872,

1873 und auch aus 1874 wer-
den jeder Bestellung beigegeben.

Aufträge nicht entgehen

beachtungswert

Heinrich Süß,

Commissionär, Greifberg.

Lohn-Aufzäher-

Geschäft-Berkauf.

Ein altes, bekannts, gut ge-
nommes renommiertes, grösstes

Lohn-Aufzäher-Geschäft in

Greifberg soll mit Übertragung von

11 Werten, 30 verschiedene

Aufzäher und **Omnibuswagen**,

12 verschieden guten Spazier-

und Omnibusfächern, 40 Ge-
schirren (worunter sich 5 sehr

wertvolle und 10 sehr kleine

bestehen befinden), sowie mit den

neueren Wagen, 1000 Thlr.

Bestellwert an

Werten, Wagen u. s. 5000

Thlr., scheinbare Gesamtme-
nabe 20–24.000 Thlr. Kauf-
preis 20.000 Thlr. Anzahlung je

nach Umständen schon von

2000 Thlr. an. Hypothekengeld

nicht vorhanden. Auch kann das

Geschäft weltweise ver-
kauft werden und werden die

unbezahnten Kaufgelder in jähr-
lichen Raten a 500 Thlr. vom

Verleiher angenommen, auch die

gängen unbekannten Kaufgelder

Bei jeder Buchhandlung und Postanstalt abonniert man auf den im Verlage von Müller u. Wallach, Berlin W., Friedstrasse 68, vom 1. Februar ab monatlich zu einem erscheinenden

Almanach, Stickerei-Muster-Borlagen für Schul- u. Hausgebrauch

bearbeitet von Karl Heinrich Müller.

Abonnementpreis pr. Quartal 6 Lieferungen 1 Mf. 50 Pf.
oder 2 Thlr. Zu brillantem Farbdruck ausgesetzt, kann der "Almanach" als bestes bisher existirendes Vorleseblatt, sowohl für Schule und Haus, als auch für Tapiserie- und Weißwarengeschäfte empfohlen werden.

Probeexemplare liegen in jeder Buchhandlung aus, oder sind von der Verlagsbuchhandlung gegen Franco-Guthwendung von 1 Mf.
fr. zu beziehen.

Waaren-Commission

Unterzeichnete übernehmen den commissionswirksamen
Verkauf von Produkten, Waaren und Fabrikaten aller
Art und gewähren darauf eb. entsprechende Vorlässe.

Fregin & Friedländer, Berlin SW.
Speditions- und Commissions-Geschäft.

Handels-Akademie

(Lehranstalt für mercantile, industrielle, linguistische und realwissenschaftliche Fortbildung) im Mittelpunkt der Stadt in
Dresden, Schloßstraße 23.

Anfang April beginnen wiederum neue Vierteljahr- und
Sechswochen-Kurse in allen Abteilungen, namentlich in **Buch-
führung** (einf. u. dopp. ital.), **Rechnen** (alle Zweige),
Schönschreiben, techn. u. Kreishand-Bezeichnen,
Geometrie, **Geografie**, **Geschichte**,
Deutsch (Gram., Stil, Orthografie), **Ital. Korre-
spondenz**, **Wechsellehre** in u. ausländische,
Englisch, **Französisch**, **Ital.**, **Span. sc.**.
in großen Klassen, kleinen Zirkel- und Solo-Sunden (Tageo-,
Abends- und Sonntags-Kurse).

Ausbildung für das **Einj.-Kreis.-Gebämen**, für **Post-**, **Tele-
grafien-** und **Bureau-Dienst** aller Art; **Bordereitung** und **Nachhilfe**
für **Pau-** und **sonstige Fachschulen**. — Jeder Lernende kann in
mehreren und auch in einem beliebigen einzahlen der vor-
stehenden Lehrfächer, sowie der sonst noch im Prospekt aufgeführt, Unterricht genießen. Für jede Abteilung wird an Unbenimmte
eine **Freistelle** und eine **Halbfreistelle** vergeben.

Die Akademie wurde bisher nachweisbar von 1640 Schülern
und Schülerinnen besucht, denen ausgesetzte Lehrkräfte und drei
große luffige und geistige Lehrforen zur Verfügung gestellt wurden.

Anmeldungen haben zu erfolgen beim

Direktor Klemich.

Schloßstraße Nr. 23, II. in Dresden.

14 Schwarzen 14

Patent-Sammel

zu Besatz und Jaquettes,

Meter 15, 18, 20, 21, 28, 35 Ngr.
Elle 8½, 10½, 11½, 13½, 16, 20 Ngr.

in dem neuverfundene

Ozonid-Blau-schwarz

halten wir großes Lager bis zu den besten Qual.

Wiederverkäufern Engros-Preise.

Jost & Jungmann,

Manufactur- u. Modewaren- Handl.

14 Wallstraße. 14

Abgepasste Cattunroben

von 10 Meter — 17½ Füll-Linge, vorzüglichste Muster, reichhaltig, die Rose 4 Mark 50 Pf. (= 1½ Thaler).

Robert Bernhardt,

23 Freibergerplatz 23.

Sammel-, Seiden- und Modewaren-Manufactur
en gros & en detail.

**? Der Wahrheit die Ehre!
Tallois**

Ist der Gründer und älteste Fabrikant der **Tallois-Uhrkeiten**.
Derselbe stemmt sein bestes Fabrikat, welches bezüglich seiner
Arbeit und vorzüglichem Vergoldung einen Weltruf erlangt
hat, mit seinem Namen "Tallois".

Die zweite Qualität trägt den Stempel „A. & T.“

Die dritte Qualität trägt den Stempel „Talmo“.

Von erster Qualität hält stets reichhaltiges, sortiertes Lager
und empfiehlt die Ketten aus voller Überzeugung

Carl Horn, Frauenstr. 12.

Den von mir nach alten, bewährten Vorzettitten zusammen
gesetzten

Holländischen Magenbitter,

und vorzügliches Hausmittel bei Verdauungs- und Magen-
beschwerden, namentlich gegen Appetitlosigkeit, in Flaschen zu 5

ein 15 Ngr. und ausgewogen, empfiehlt

C. Junghähnel,

Apotheker und Droguist,

Dresden, Postplatz.

Miederlage bei den Herren:

Otto Anger, Trompeterstr. 1.

Moritz Gabriel, Zwingerstr. 5.

Georg Häntzeche, Straße 3.

Franz Schaaf, Annenstr. 13.

Moritz Sucher, Landhausstr. 1.

Johannes Thenius, Gr. Meißnerstr. 1.

Für Raucher

empfiehlt sich einer ganz besonderen Beachtung:

- Nr. 30 a 3 Pfg.**
- Nr. 48 a 4 Pfg.**
- Nr. 50 a 5 Pfg.**
- Nr. 64 a 6 Pfg.**
- Nr. 83 a 8 Pfg.**

Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

C. F. Winter,

Dresden, 3 grosse Meissner Strasse 3.

Gallerie - Collection.

Mein grosses Lager

in Bleiweiß, Zinnober (rotrot und in Gel.), allen Sorten
bunteten Malern und Erdfarben (in mehr denn 100 Adenzen),
feierlichen Elfenfarben in jeder Nuance, Bernstein, Copal, Da-
mar, und Eisenfarben, deutl. u. franz. Tropentindöl, chem-
isch. Minium, Arienisse (hell, dunkel), Gemäntfarben zum
Häuserdruck, Cement, Gyps, grüne Seife, ord. Vein, Öl-
farbenmühlen in 4 Größen, ferner: Borax, Schwefel, Cos-
tophonium, chrom. u. blauflaurem Kalii, Schmirgelleiner-
wand, Filling up, Gutech, Blauholzextrakt, Renerstein-
papier in 8 Nummern, Vein in 8 Sorten, Glaser und
Diamantschliff, Schwefel, Salz- und Salpetersäure, sowie
alle anderen einschlagenden Artikel für die Herren Männer, Holz,
Eisen- und Lederaarbeiter halte bei Vekart bestens empfohlen.

Oscar Lippert,

Farbwaren- u. Drogen-Groß- u. Detailgeschäft,
Dresden, Schreiberstrasse 14.

Zur Frühjahrssaison

erlaube ich mir mein mit allen Neheiten ausgestattetes
reichhaltiges Lager sowohl einfacher, als auch eleganter
Beschaffungen für Damen, Herren und Kinder einer geneigten Beachtung ergebenst zu
empfehlen und stelle ich bei colossaler Auswahl und
nur dauerhafter Qualität die allerbilligsten Preise.

Wiener Schuhwaaren-Bazar

von

Julius Landsberg,

Schloss-Strasse,

Gälden der Rosmarinstraße.

Fertige Wäsche jeder Art

empfiehlt in bekannter Güte zu den billigsten Preisen

Geschw. Scholle, Amalienstraße Nr. 2.

Baumann & Sendig,

g. S. Hoflieferanten, Altmarkt 17.

empfehlen Feld-, Wald-, Gras- und
Garten-Sämereien neuester Ernte.

Pferde-Auction.

Eine große Anzahl Pferde, französische und dänische Rasse,
sowie verschiedne franz. und englische Wagen, Schlitten, Geleitre u.,
durch Sollendung des Paars überflüssig, sollen **Dienstag**
den 20. März, Vormittags 11 Uhr, im Bahnhof **Poeckn**,
Station der Chemnitz-Kommetauer Bahn, gegen sofortige baare
Zahlung versteigert werden. **Carl Wendl**, Baumeister.

Hiermit zur ergebensten Anzeige,
dass ich mit einem Transport

eleganter
Wagenpferde

sowie starker dänischer

Arbeitspferde

eingetroffen bin und halte selbige zum Verkauf
in **Döltzschen** bei Dresden.

Ernst Kempe.

Für Haarleidende!

Unterzeichnete führt das Ausfallen der Haare in 8-14
Tagen, befördert auf baufreien Stellen, dünnen Scheiteln oder
krankem Haare in sechsstündlicher Weile neuen, kräftigen
Haarwuchs und stellt auf Platten oder Kahlköpfen, selbst wenn
man Jahre lang daran gelitten, nach Behinder in einem Viertel-
bis zu einem Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Krank-
heiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schlinnen, das lästige
Jucken, die in der letzten Zeit so überhand genommenen bösartigen
Wälsausfälle u. i. w. durch mein eigenhändigtes Verfahren
gründlich unter Garantie von ihm getrieben werden.

Briefe werden franco erbeten, bei älteren Leiden ist persön-
liche Rücksicht allerdings unerlässlich.

Julius Scheinich in Dresden.

Den Wünschen des geehrten Publikums nachzucom-
men, bin ich jeden Montag in meiner Wohnung, Schösser-
gasse Nr. 4, 2., zu sprechen.

Franz. Jalousieen.

Zur Anfertigung derselben empfiehlt sich die Fabrik von

Karl Gey & Comp.,

grosse Meissnerstrasse 10.

Die Bettfeder-Dampfwasch- u. Reinigungsanstalt

A. M. Gorbe, Rosenweg Nr. 4, part.

empfiehlt ihre joräthige, maschinelle Art, den Federn an Güte und
Quantum umfassende Behandlung, kostengünstigen Transport, Ab-
und Zurücksen. Billigte Preise.

14

Shawls u. Tücher

durchweg neue Muster von 1 Thlr. 20 Ngr. an, schwere
Qual. 3 Thlr., 4 Thlr., 5 Thlr. in größter Auswahl

Jost u. Jungmann,
Manufactur- und Modewaren-Handlung.

14

Wallstraße

14

14

14

14

14

14

14

14

14

14

14

14

14

14

14

14

14

14

14

14

14

14

14

14

14

14

14

14

14

14

14

Militär-Vorbereitungs-Anstalt.

Dir. R. Polatz.

Dippoldiswalder Platz 5, erste Etage
von Ostern d. J. an Marienstraße 15, zweite Etage.
Der nächste Kurzus beginnt den 5. April.**Kinder-**

Stiefeln und Stiefeletten für Mädchen und Knaben jeden Alters sind für die bevorstehende Frühjahrssaison in allen erdenklichen Sorten wieder am Lager im

Wiener Schuhwaren-Depot von Eduard Hammer,

13 Schlossstrasse 13,

dicht neben dem königl. Schloss.
Für den Verkauf von Damen- und Kinder-
Schuhzeug separate höhere Vocalitäten.

Der Verlauf von zurückgesetzten Beschreibungen findet nur noch bis zum 21. d. M. statt, und sind hierzu noch am Lager:

1 Partie Kinder-Stiefeln zum Knöpfen und Schnüren von 25 Mgr. an; dieselben höher herausgehend von 1 Thlr.

5 Mgr. an;

1 Partie Damen-Promenaden- oder Gartenschuhe von Jung und Veder mit starken Sohlen von 1½ Thlr. an;

1 Partie Damen-Stiefeletten in Zeug und Veder mit starken Sohlen, erstere von 2 Thlr., letztere von 2½ Thlr. an;

1 Partie Herren-Stiefeletten von 3 Thlr. an;

1 Partie Knaben-Stulpen-Stiefeln v. Hindenbach- und Kalbleder mit Stulpen von 1 Thlr. an;

1 Partie Mädchen- und Knaben-Hausschuhe von 17½ Mgr. an;

1 Partie Damen- und Herren-Hausschuhe von 25 Mgr. an.

Reparaturen auch solcher Schuhwaren, welche nicht aus meinem Stabiliement hervorgegangen, finden schnellste Erledigung.

Bestellungen nach Maß werden innerhalb 48 Stunden ausgeführt.

Eduard Hammer,

13 Schlossstrasse 13,

dicht neben dem königl. Schloss.

Bremen, Aufhaus, Laden Nr. 8 & 9.

Beste Nahrungsmitteln der Welt.



Bahlungserleichterungen!

EDMUND & THOMAS.

Sie von den renommiertesten Aerzten (man lese die befreundeten Aerztes), als in seiner Art einzig dastehend, aus dem alten empfohlene

Haarerzeugungs-Zinctor

von Paul Hirschel, welches bei allen Leidern des Haars und der Kopfhaare, Haarplag, Ausfallen der Haare u. dgl. mit wiederscheinendem Erfolg bei abgelaufener Haarhärtlichkeit angewendet wird, welche namentlich auch bei Kindern das Jugendliche Wachstum erzeugt, so daß ein wahrhaft reelles Mittel bei dem leider so vielfachen Schwund auf diesem Gebiete nicht dringend genug zu empfehlen. Es vertraut mir die Aerzte H. Koch, Dresden, Altmühl 10, übernehmen. In d. zu 10 Mgr. 20 Mgr.

Vorzügliches hydraulischen

Mauerkalk,

immer frisch gebrannt, offerirt in ganzen Waggonladungen zu den billigsten Preisen die Leitzmeritzer Actien-Gesellschaft für Kalk- und Ziegelbrennerei.

Auch kann derselbe durch Herrn Moritz Priess, Dresden, Güterbahnhofstraße, bezogen werden.

Zuhöräume

für Verhandlungen, Restauratoren, Aerzten etc. sind noch einige unter vertraglichen Bedingungen zu vermieten.

Dresdner Eiswerke, an der Ziegelseite 2.

Ueber die Vorzüge des Feigen-Caffee

Auswert sich die "Wiener medicinische Presse" in der Nummer 45 vom 8. November 1874 in der Weise ähnlich, daß derselbe nicht nur, so wie Tee und der indische Caffee, ein Genussmittel, d. s. Verdauungsmittel ist sondern durch seinen reichen Gehalt an Fruchtzucker mit der oben genannten Eigenschaft auch jene als Nahrungsmittel vereinigt; der Genuss des Feigen-Caffees ist namentlich bei Kindern, bei leicht reizenden oder brustkranken Individuen dem ungemischten indischen Caffee vorzuziehen.

Feigen-Caffee aus den Fabriken von

André Hofer

in Salzburg (Oesterreich) und Freilassing (Bayern) ist vorzüglich in Dresden.

Julius Adler, Königsbergerstr.

Max Ullmann, Bernhardstr.

Frieder. Wenzel, Bernhardstr. 9.

Wilm. Beger, Nachfolger, a. d. Bürgerweise.

Dr. Wohl, Caffee des Post- u.

des Antoniplatzes.

Behrend, u. Knuppel, Großen-

Palmerstrasse.

Aug. Eßle, Hauptstrasse.

Gott. Voig, a. d. Meissnerstr.

C. M. Breitmeier, Caffee der

Ferg. und Ammonstr. 9.

C. Bergmann, am Schiebhaus.

Heinz. Schmid, Stiftstr.

Ed. Dambach, a. d. Neumarkt.

Moritz Dreisinger, Almängasse.

Paul Erhart, Caffee d. Villniger-

strasse und Neumarkt.

Mor. Enzert, Reichspost-Caffee.

Reinh. Einde, Ammonstr. 10.

G. Fischer, Bürgerweise 10 und

Moritzstrasse.

R. Feilzige u. Co., Caffee der

Ammon- und Hallenstrasse.

Otto Feuerlein, Humboldtstr.

Heint. Georgi, Caffee der Münz-

strasse, a. d. Frauenstrasse.

Wolff Goethel, Neust. Markt.

Gebr. Gaul, Brinerstrasse.

Julius Garde, Hauptstrasse.

Gott. Goldhan, Heinrichstrasse.

Carl Gotsch, a. d. Münzstrasse.

Adolf Hansrad, Caffee der Münz-

und Brüderstrasse.

M. Händl, Caffee der Almängasse.

Hugo Schlemmer, Almängasse.

Seidel u. Jungblod, Caffee der

Schreiberstrasse.

Adolf Söder, Schönengasse.

A. Saalbach, Palmsstrasse 64.

D. Seiter, Christianstrasse 27.

Moritz Schröder, Bernhardstr. 43.

Jul. Stein, König-Albert-Strasse.

G. Schumann, Moritzburg-

strasse.

Heinrich Schmidt, Pillnitzerstr.

G. Staudt, Moennweg 19.

Lsc. Schauer, Wallenhausenstr. 17.

Beno. Schmidt, Frauenstr. 1.

M. T. Siebert, Villenstr.

C. A. Schödel, Bernhardstr. 20.

Gust. Troll, Caffee der Mittel- u.

Starkengasse 8.

Carl H. Uebel, Friederichstr. 14.

Verch. Thum, Ferdinandstr. 25.

W. Uhlmann, Brüderstrasse.

Karl. Wollner, Hauptstrasse.

Dov. Winkler, Villenstrasse 10.

E. Z. Winters, Gennert, Landauer-

strasse 7.

G. J. Winter, Georgiagasse 8.

Weis u. Henle, Schloßstr. 11.

S. L. Weißmann, Blumenstrasse.

Constant. Weisse, Ammonstrasse.

Wol. Ziller, Webergassen- und

Wallstrassen-Caffee.

Ernst Ludwig Zeller, Schreiber-

gasse.

in den neuesten Farben,

5/4 breit, von 4 Mgr. an,

8/4 breit, von 10 Mgr. an.

Goldmann & Wolf,

Manufactur- und

Modewaren-Handlung,

Scheffelstrasse,

Eckhaus der Wallstr.

in den neuesten Farben,

alte Elle von 10 Pf. an.

empfehlen

in der größten Auswahl

Gesell. Fabrikat

in allen Farben u. Qualitäten

alte Elle 80 Pfennige.

schwarze Rippe,

5/4 und 10/4 breit,

alte Elle von 70 Pf. an.

empfehlen

in der größten Auswahl

G. E. 780.

G